

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 5. November 1925.

Nummer 7.

Texasisches

Die Vergnügung von Joseph Galeski von Fayette County, der wegen Ermordung seines Schwagers in Caldwell County zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, ist widerrufen worden, weil er in seinem Heim in der Nähe von LaGrange seine Frau und seine acht Kinder mit einem Schrotgewehr zu erschließen drohte.

Aus Bon Demy in Bexar County wurde am Montag berichtet, daß dort von Buster Mann, als er durch ein einsam gelegenes Feld ging, die Leiche eines ungefähr fünfzehnjährigen Knaben gefunden wurde.

Bei Cain City fand E. W. Hahn seinen Nachbar Joseph Keller tot in dessen Wohnung im Bett. Keller war 75 Jahre alt und hinterläßt eine Schwester, Frau Peter Kunz, und einen Bruder, Martin Keller jr.

In Travis County waren Beamte der Ansicht, daß Mästerte, welche Galloween - Unfug verüben, unter dem von der letzten Legislatur erlassenen „Anti-Mästler-Gesetz“ zu Zuchthausstrafen verurteilt werden können.

Das Ackerbauamt in Washington schätzt die Baumwollenernte in Texas auf 4,600,000 Ballen, und die Baumwollenernte der Vereinigten Staaten auf 15,226,000 Ballen. Die Veröffentlichung dieser Schätzungen hatte ein Fallen der Preise um \$6.10 für jeden Ballen zur Folge.

Aus Denaville in Bell County schreibt Herr Joe Schopenhoff: „Wir haben hier keine Ernte gemacht — muß Futter alles kaufen, und das nimmt eine Masse Geld.“ (Eine Ernte, die leider von sehr vielen Farmer in einem großen Teile unseres Staates dieses Jahr gemacht wird, aber nach schlechten Jahren kommen wieder gute — wir wollen das Beste hoffen! — D. S.)

Aus Boerne schreibt Herr Paul Sueltenfuß am 30. Oktober: „Heute ist es empfindlich kalt hier im Gebirge, Thermometer herunter auf 34, und wenn es klar wird, so wird es wohl zum Vollmonde frieren. Wir hatten ausgiebigen Regen. Klein-amerikanische sieht recht gut in dieser Umgebung. Hoffentlich gibt es mal wieder eine Ernte.“ (Unterstützt! — und schönen Dank für den Check! — D. S.)

Kongressmann Harry W. Burz nach wird der Hauptredner sein bei der Waffenstillstandstag-Feier in Semin am 11. November.

In Austin platze am Sonntag die Hauptwasserleitungsröhre, und die gepöbelte Wasserversorgung und Feuer- schutz. An der Stelle, wo das große Rohr platze, wurde ein Seitenweg und die Straßenspülung zerstört, und das austretende Wasser richtete in einigen Kaufhäusern Schaden an. Viele Kuttiner fuhrten Wasser in ihren Automobilen, und einige sollen ihren Sonntags-Toddy ohne Wasser genießen haben.

Mehr als 100 Personen wurden am Galloween - Abend in San Antonio verhaftet, weil sie maskiert auf der Straße erschienen waren; sie wurden mit einem Verweis entlassen.

Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Vierstedt am 1. November: „Unsere verehrte Nachbarin Frau Gerhart Soede wurde am 28. Oktober von einer zahlreichen Schar Verwandten und Freunden zu ihrem 60. Geburtstag überrascht, und sämtliche Gäste verlebten einen recht angenehmen Tag. Als sich die vielen Freunde verabschiedeten, wünschten sie der Frau noch recht oft den Tag mit der bei guter Gesundheit feiert zu dürfen. Diesen Wünschen schließt sich der Verfasser dieser Zeilen, der ebenfalls gegenwärtig war, ebenfalls an. — Seit dem 28. Oktober haben wir hier rich-

tiges Winterwetter, naß und kalt, und die Wege sind nicht vom besten. Heute, den 1. November scheint die Sonne zum ersten Mal wieder seit einer Woche. Hoffentlich bleibt es jetzt eine Weile trocken, da noch etwas Baumwolle und Corn in den Feldern ist. — Zwei wohlbekannte Männer von Neu-Braunfels befinden sich geschäftshalber jetzt in unserer Stadt, nämlich Herr Ernst Sippel und Herr Ben Ogletree.

Donnerstag Morgen wurde von Carrizo Springs aus eine Carladung Tomaten versandt.

In Der Gegend von Miles im Laufe ihres Sohnes J. S. Helweg ist Frau Sophie Helweg, Witwe von Carl Helweg, in ihrem 90. Jahre gestorben. Sie wohnte mit ihrem Gatten früher in Austin County und hinterläßt 4 Kinder, 35 Enkel und 43 Urenkel. Die Beerdigung fand in Indurita statt und Schriftleiter C. W. Schmidt von der „New Ulin Enterprise“ hielt dem Wunsche der Verstorbene gemäß die Grabrede.

In Friedrichsburg wurden Herr Benno Paag und Frau Thekla Paag von Pastor A. Koerner in der Kirche getraut.

Ueber den Lebenslauf der am 23. Oktober in Round Top gestorbenen Frau Mathilde Fride, geb. Hendel, Witwe von George Fride, wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ noch mitgeteilt, daß die Verstorbene fast ihr ganzes Leben lang in Fayette County gewohnt hat; sie erreichte ein Alter von 70 Jahren. Ihr Gatte starb vor 5 Jahren. Frau Fride hinterläßt 2 Töchter, Frau Anita Meyer und Frau Lula Fride, sowie 3 Söhne, Postmeister Ernst Fride von Round Top und die Lehrer Ed. Fride von Woodville und Albert Fride von Round Top; außerdem viele andere Verwandte. Pastor A. S. Kalkenberg leitete die Begräbnisfeier.

G. E. Ehlinger von Brady ist als County-Farm-Demonstrator für Gillespie County angestellt worden.

In Sallettsville wurden Herr Julius Graumann und Frau Marie Rothbauer von Pfarrer Mathis in der Kirche getraut.

In Dallas ist im Alter von 25 Jahren Frau Nina Meyer, Gattin des Herrn Clarence Meyer, gestorben. Herr und Frau Meyer wohnten früher in Joakum und die Beerdigung fand dort statt.

In Giddings feierten Herr und Frau A. Schlottmann ihre goldene Hochzeit.

In Giddings wurden Herr Ben Somman und Frau Bettie Reiffich von Pastor G. W. Fischer in der Kirche getraut.

In Victoria verehelichten sich Herr Bruno J. Traber und Frau Margaret Reiffich.

In Victoria County ist Herr August Seiler im Alter von 56 Jahren gestorben. Herr Seiler wohnte früher in Goliad County und in letzter Zeit in San Antonio. Seine Gattin, geb. Minnie Voigt, 2 Söhne, 1 Tochter, 2 Brüder und 5 Schwestern überleben ihn.

In Blanco County verehelichten sich Herr Roland Bruemmer und Frau Hilba Jonas.

In San Antonio findet in nächster Zeit eine Prüfung statt von Bewerbern um die Postmeistersstelle in Madona; Anmeldungen werden bis zum 25. November entgegengenommen. Bewerber und Bewerberinnen müssen 21 Jahre alt sein und in dem Gebiet wohnen, das durch das genannte Postamt bedient wird. Die Stelle brachte ihrem Inhaber im letzten Rechnungsjahre \$529 ein.

Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am 1. November wurden durch Pastor Knifer getraut im Hause der Eltern Arthur und Erna Schery deren zweites Söhnlein und ihm die Namen

Durwood, Robert, Alwin Schery gegeben. Vaten waren die Herren Robert Schery und Alwin Haeder, sowie Frau Erna Pfannstiel. Und in der Kirche zu Converse das Söhnlein von Frau Ella Gembler. Dieses Söhnlein, dessen Vater leider nicht mehr unter den Lebenden weilt, erhebt die Namen Alwin, August Gembler. Vaten zu diesem Kinde waren Onkel und Tante Herr und Frau August Streich.

In Victoria County ist Frau Elisabeth Diegel im hohen Alter von 90 Jahren gestorben. Sie hinterläßt 2 Töchter, Frau Julia Jaefche und Frau A. W. Heidmann von Galveston, und 4 Söhne, Hermann in Victoria County, Richard und Armin in Goliad County und G. C. Diegel in Wilson County.

Die Stadt San Antonio eignet 150 Autos und sonstige Lastwagen und braucht keine Steuern und Lizenzgebühren darauf zu bezahlen.

In Bexar County waren bis 18. Oktober 2,833 Ballen diesjährige Baumwolle geginn, gegen 20,725 am selben Tage in 1924.

Kurz, aber wichtig.

Herr Otto von Bismarck, ein Enkel des „Eisernen Kanzlers“, weilt in den Vereinigten Staaten. Er ist Reichstagsmitglied für Bremen und gehört zur Partei der Deutschen nationalen. Herr Otto von Bismarck befindet sich jetzt in Washington und reiste dann zum Besuche seines Onkels und seiner Tante Herrn und Frau T. W. Short nach Cincinnati.

In Moskau wurden 80 Beamte der Bauabteilung der Regierung, darunter Ingenieure und Architekten, wegen angeblicher Vespionage verhaftet; es sollen große Unterschleife vorliegen und Befehlsgelder bei der Vergabung von Kontrakten bezahlt und angenommen worden sein.

In mittleren Westen ist es vorige Woche für diese Jahreszeit ungewöhnlich kalt gewesen.

In der Abwesenheit von Gouverneur T. J. Terral von Arkansas übte dessen Stellvertreter S. B. McCall ausgiebig das Vergnügungsrecht aus und setzte auch einen früheren Staatsbeamten in Freiheit, der sich wegen Selbstunterschlagung im Zuchthaus befand.

Die Franzosen haben Damaskus besetzt und unter den Getöteten befinden sich Frauen und Kinder. Französische Einwohner waren gewarnt worden, Amerikaner jedoch nicht, und obgleich von letzteren niemand ums Leben kam, soll doch amerikanisches Eigentum beschädigt worden sein. Der amerikanische Gesandte in Paris ist von der Regierung in Washington beauftragt worden, zu protestieren.

Aus Berlin wird berichtet, daß die in Locarno getroffenen Vereinbarungen voraussichtlich mit sicherer Mehrheit vom Reichstag gutgeheißen würden.

Mehr als eine Billion Dollars Erdbebenversicherung ist in den letzten 30 Tagen in California verkauft worden. Hypotheken auf Gebäude, die nicht so verpfändet sind, wurden von Banken gekündigt.

Eine 30 Cent-Marke der Vereinigten Staaten aus dem Jahre 1861 ist in New York für \$3,000 verkauft worden.

Eine starke Bewegung, deren Führer Repräsentant Garner von Texas ist, hat eingesezt, Einkommen bis zu \$5,000 ganz von der Einkommensteuer zu befreien. Wenn „Surtaxes“ auf sehr große Einkommen von 40 auf 20 Prozent herabgesetzt werden können, sagt Garner, sollte die Steuerbürde der Minderreichen mehr erleichtert werden können.

Eine Berliner Zeitung ver-

öffentlicht folgenden Auszug aus einem im Jahre 1925 gedruckten deutschen Schulbuche: „Wilhelm der Zweite regiert unser Land seit 1888. Nach ihm wird sein Sohn, der Kronprinz, regieren.“

Drei deutsche Chemiker, Dr. Altkerthum, Dr. Fehle und Dr. Pirani, sollen eine Methode entdeckt haben, mittels welcher Kohle zum Schmelzen gebracht werden kann. Man glaubt dadurch der künstlichen Herstellung edler Diamanten um einen Schritt näher gekommen zu sein. Eine Hitze von annähernd 6,300 Grad Fahrenheit wurde durch Anwendung des elektrischen Stromes erreicht.

Infolge der Gegnerschaft ihrer Partei gegen die in Locarno abgeschlossenen Verträge haben die nationalistischen Mitglieder des deutschen Kabinetts Schiele, von Schlieben und Neuhaus ihre Ämter niedergelegt. Das Kabinett als Ganzes wird nicht resignieren.

Bei Sollers Point in Maryland wurden 17 Wasserflugzeuge während eines Sturmes von ihren Ankerplätzen losgerissen und von den Wellen aufs Meer geworfen; 7 sind vollständig zerstört, die übrigen arg beschädigt.

Schatzamtsekretär Mellon hat einen neuen Plan für Einkommensteuerreduktion dem „Ways and Means Committee“ des Repräsentantenhauses unterbreitet. In diesem Vorschlage wird eine Steuerernte von 1% für die ersten \$3,000 steuerpflichtigen Einkommens befristet, 2% für die nächsten \$1,000, 3% für die nächsten \$4,000, und von da an 5%.

Die Vereinbarungen, die in Locarno getroffen wurden, sind kurzgefaßt: Deutschland verpflichtet sich die Grenzen seiner westlichen Nachbarn nicht zu verletzen, Frankreich und Belgien verpflichten sich in derselben Weise gegen Deutschland; Großbritannien und Italien verpflichten sich, irgend einem der genannten Länder, wenn es ungerechterweise angegriffen wird, Beistand zu leisten.

Der Aufforderung der League of Nations“ entsprechend haben, wie am Freitag berichtet wurde, Griechenland und Bulgarien ihre Truppen hinter ihre Grenzen zurückgezogen.

Der „Teapot Dome“-Fall soll diese Woche im Appellationsgericht des „District of Columbia“ zur Verhandlung gelangen. Es handelt sich um Ungültigerklärung der betreffenden „Oil Leases“, doch wurden in unterer Instanz die auf Vesteckung lautenden Anklagen gegen Albert H. Fall, E. L. Doherty und E. L. Doherty Jr. bekanntlich abgewiesen.

Der Cunard-Dampfer „Mauretania“ brachte am Freitag Goldbarren im Werte von \$10,000,000 aus England nach New York.

In Ventura und in Santa Barbara in Kalifornien wurden am Freitag Morgen Erdstöße verspürt.

Aus Paris wird berichtet, daß Senator Victor Henri Berenger als Nachfolger Emile Daeschners als französischer Gesandter nach Washington gesandt werden wird.

In Berlin ist am 15. Oktober der erste Schnee gefallen.

Deutschland und Italien haben einen Handelsvertrag abgeschlossen.

Das Ackerbauamt in Washington schätzt die diesjährige Baumwollenernte auf 15,226,000 Ballen. Die letztjährige Ernte wird als 13,627,936 Ballen angegeben.

Der kürzlich in New York eingetroffene Dampfer „Columbus“ des Norddeutschen Lloyd hatte über 1,700 Passagiere an Bord. Unter diesen befanden sich Baronin von Walszahn, Gattin des deutschen Votchschafters in Washington, Rev. J. Henry Eiben, Bischof von Denver, die Herren Oscar Haad, Hugo Frehe und Max Ludwig Ohnesorg, Direktoren der

Firma Wertheim in Berlin, George A. Boehm, Direktor der Harriman National Bank in New York, George Stoehr, Leiter großer Textilwerke in Leipzig, Baron Friedrich Carl Dypenheim, bekannte Sportsleute und Rennstallbesitzer, Katherine Tingley, Präsidentin der theosophischen Gesellschaft in Port Loma, Kalifornien, nebst Begleitung, Curt Lauscher, Rudolf Laubenthal und Gustav Schugendorf, Mitglieder der Metropolitan Oper in New York, Franz Marquardt von der New Yorker Staatszeitung und Wirt W. Varnis, Herausgeber des „Journeys Beautiful“.

Die ägyptische Regierung läßt die große Sphinx bei den Pyramiden zu Gizeh von Sand säubern.

In England kommt ein Automobil auf je 78 Einwohner.

Aus dem Bericht über den „Jewish National Fund“ ist ersichtlich, daß das von Juden gekaufte Landareal in Palästina sich jetzt auf mehr als 250,000 Aker, nicht ganz 5% des anbaufähigen Landes dort, beläuft.

In Persien hat die Nationalversammlung die seit 1779 regierende Kajar - Dynastie mit 80 gegen 5 Stimmen für abgesetzt erklärt. Der abgetretene Schah heißt Ahmed Mirza. Der Premierminister Reza Khan wurde beauftragt, vorläufig die Regierung der Verfassung und den Gesetzen gemäß zu leiten.

Das Schatzamt in Washington verlangt \$11,000,000 für die Durchführung des Prohibitionsgesetzes im nächsten Rechnungsjahre.

In Syrien wurden die französischen Truppen von eingeborenen Guerilla-Kriegern ungefähr 100 Meilen weit zurückgedrängt.

General Serrail, der militärische Befehlshaber der Franzosen in Syrien, ist infolge des Protestes der Vereinigten Staaten wegen der Beschließung der Stadt Damaskus von seiner Regierung zurückberufen worden.

In Washington ist der Prozeß gegen Col. Mitchell von Fort Sam Houston im Gange; er ist angeklagt, durch seine Kritik der Leitung unseres Fliegerwesens gegen die Disziplin verstoßen zu haben.

In einer Rede in Dresden soll der deutsche Auslandsminister festgemacht haben, daß in Locarno der britische Auslandsminister ihm folgende versicherte: „Englands ganze Armee steht Ihnen zur Verfügung, falls Frankreich Ihre Grenzen überschreiten sollte.“ (Die Nachricht kam Dienstag durch den „Universal Service“ aus Berlin.)

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr. Kirchendorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche. Neu-Braunfels Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/2 8 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 1/2 10 Uhr morgens, Abendandacht um 1/2 8 Uhr. An Wochentagen: Messe um 1/2 8 Uhr. F. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Rueshl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Gottesdienst in der ev. Luther Melandion - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5.

Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden.

Frans Koch, Pastor.

Englische Evangelische Kirche. Der regelmäßige englische Gottesdienst findet statt um 11 Uhr morgens in der deutschprotestantischen Kirche unmittelbar nach dem deutschen Gottesdienst. Englische und deutsche Sonntagsschule um 9 Uhr morgens. Jedermann ist freundlichst eingeladen dem englischen Gottesdienst beizuwohnen und die Kinder zur Sonntagsschule zu schicken. C. S. Zeyher, Pastor.

Ev. Luth. Kirche (Missouri Synode) Nächsten Sonntag, den 8. November, wird abends 1/2 8 Uhr englischer Gottesdienst sein in Merges Halle, 521 E. Seguin Str. Alle sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

R. G. Lange, Ev. Luth. Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Austin Road. C. G. Anaaf, Pastor. Nächsten Sonntag um 9:30 Sonntagsschule. An diesem Sonntag feiert die Gemeinde das jährliche Missionsfest. Der deutsche Gottesdienst beginnt um 10:30. Am Ansluß wird das heilige Abendmahl gefeiert werden. Der englische Gottesdienst beginnt um 2:30. Pastor August Baette, von der St. Johannes-Gemeinde zu San Antonio, wird die Predigt halten. Der Gottesdienst wird durch Gesang und Musik verschönert werden. Kirchendorübung jeden Freitag um 7:30. Konfirmanden-Unterricht jeden Samstag um 9 Uhr. Die Mitglieder und Freunde der Gemeinde werden hiermit herzlich eingeladen, unserem Missionsfest beizuwohnen.

Herr Pastor C. Zeyher hat am kommenden Sonntag, den 8. November im Granes Mill Schulhaus Gottesdienst halten. Seit der alte Herr Pastor Engel gestorben ist, wurde dort kein Gottesdienst gehalten. Die Bewohner jener Gegend werden sich gewiß freuen, daß in ihrer Mitte wieder deutscher Gottesdienst abgehalten wird. Jedermann ist herzlich willkommen. Beginn nachmittags um 1/2 3. Pastor Wornhinweg wird auch zugegen sein.

Beileidsbeschluss.

Halle der Antonia Lodge No. 21, D. D. S. S. Da es dem Herrn unser Leben und Tod gefallen hat, unser langjähriges, treues Mitglied John Schaefer aus unserer Mitte abzurufen, so sei beschlossen, daß wir sein Hinscheiden aus tiefster Bedauern und den Hinterbliebenen unser innigstes Beileid aussprechen. Ferner sei es beschlossen, dem dahingeshiedenen Bruder ein treues Andenken zu bewahren, diese Beschlüsse ins Protokollbuch der Loge einzutragen, eine Abschrift der trauernden Familie zu übermitteln und in der Neu-Braunfelsener Zeitung zu veröffentlichen.

Fred Lauch, Frank Rowotun, Carl Richter, Komite.

Neu-Braunfels, Texas, den 2. November 1925.

Dankagung.

Allen denen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn John Schaefer uns ihre Teilnahme und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch den Nachbarn, die während des langen Krankseins und bei dem kürzlichen Hinscheiden des teuren Verbliebenen uns freundliche Hilfe geleistet haben; sowie auch für die vielen schönen Blumenpenden, mit denen Sarg und Grab geschmückt wurden, den Gernannsöhnen für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, Herrn Whilipp Link für seinen warmempfundnen Nachruf, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grab. Die trauernden Hinterbliebenen.

Teranisches

* Am Mittwoch, den 28. Oktober wurde Herr Hilmar K. A. Köhler, Sohn von Herrn Albert Köhler und dessen Gattin Lydia, geb. Wisjan, bei Niederwald, und Fräulein Ida P. Seeliger, Tochter des Herrn Gustav Seeliger und dessen Ehefrau Frieda, geb. Ulrich, bei Umland, im Hause der Brauteltern durch Pastor C. Gasterock ehelich verbunden. Als Brautführer und Brautjungfer dienten Herr Nubi Köhler und Fräulein Edna Seeliger. Nach der Feier wurde ein vortreffliches Hochzeitsmahl aufgetragen. Das junge Paar wird in Kürze eine Farm nahe Umland beziehen.

* In der Nähe von Southton wurde Herr Wm. Hoffmeister auf der Landstraße von einem Automobil niedergedrückt. Der Fahrer des Automobils brachte Herrn Hoffmeister nach San Antonio; seine Verletzungen sind schwer, aber glücklicherweise nicht gefährlich.

* Einen Bericht mit folgenden aufsehenerregenden Angaben hat die Grand Jury des 94. Distriktsgerichts in San Antonio eingereicht: „Wir finden, daß der Kontrakt für Instandhaltung der Staatslandstraßen in Bexar County der Hoffman Construction Company gegeben wurde für \$77,120. . . Wir haben die Kostenanschläge des Staatsaufsehers der „Highways“ sorgfältig geprüft, worin die Kosten dieser Arbeit auf \$47,000 geschätzt worden. . . Wir haben auch in Erfahrung gebracht, daß eine zuverlässige Firma mit gutem Ruf ein Angebot eingereicht hatte, die 170 Meilen Highway (in Bexar County) für \$48,000 in Ordnung zu halten und Bürgerpflicht zu geben für die gute Ausführung der Arbeit.“ Die Grand Jury berichtet ferner, daß die Instandhaltung der betreffenden Landstraßen „nicht kräftig“ betrieben wird und fügt hinzu, daß „das von unseren County Commissioners aufgebaute prächtige Highway-System nicht, wie sich gehört, instandgehalten wird.“ Der Bericht enthält die Empfehlung, sich mit dem Generalanwalt in der Sache zu beraten und ihn zu erlauben, ein Verfahren für die Ungültigkeitserklärung dieses Kontraktes einzuleiten.

* In Taylor County wurde der Farmer und Viehzüchter C. E. Wallerstedt am Freitag Morgen mit einer Revolverkugel im Kopf als Leiche gefunden. Er hinterläßt seine Witwe und 8 Kinder.

* In Schertz veranstaltete der Frauverein der Methodistengemeinde im Schulgebäude eine gutbesuchte Abendunterhaltung, die von der Jugendkapelle unter Prof. Hemsoths Leitung durch gediegene Musik verschönert wurde.

* Im Distriktsgericht zu San Marcos erhielt Frau Gertrude Jensen von California in einer Schadenersatzklage gegen eine San Antonioer Zeitung \$7,500 zugesprochen. Frau Jensenes Photographie war in Verbindung mit einem Vorfall veröffentlicht worden, womit sie nichts zu thun gehabt hatte und worin eine Schönheitspezialistin beschuldigt wurde, durch Anwendung zu starker Mittel den Tod einer Klientin verursacht zu haben.

* Folgendes erzählt man sich in San Antonio: Fideles Cole, ein Häuptling der Osage-Indianer in Oklahoma, kam mit seiner Frau, seinem Mitlenker und anderen Bedienten und dem Dienstmädchen der Mrs. Cole nach San Antonio und begab sich nach einem prominenten Hotel dort. Der Häuptling trug sein langes schwarzes Haar in Zöpfen unter dem breitrandigen Hut und alle waren des kühlen Wetters wegen in indianische Decken gehüllt. Ein Angestellter des Hotels, der vermutlich Indianergeschichten gelesen hat, sah sich bemüht, den Häuptling wie folgt zu begrüßen: „Uff, willkommen dem viel großen Häuptling! Weibster Bruder nicht kann sprechen Sprache des großen Häuptlings, ist aber froh er kommen nach San Antonio!“ Häuptling Cole wandte sich würdevoll seiner Gattin zu und bemerkte ruhig: „Wirklich, meine Leute, ich hatte gehofft, daß stämmige Kultur wenigstens soweit südlich wie bis nach San Antonio vorgebrungen war, aber wie es mir scheint, sind die Eingeborenen hier noch hoffnungslos unwillig.“

* Eine Abschrift des Kontraktes, durch den die Instandhaltung der „State Highways“ in Bexar County für \$77,120 vereinbart worden ist, wurde in San Antonio der Grand Jury des 94. Distriktsgerichts unterbreitet. In dem Kontrakt soll keine besondere Bestimmung in bezug auf „topping“ enthalten sein. Eine andere San Antonioer Straßenbaufirma soll ein Angebot von \$48,000 eingereicht haben; dieses wurde, wie berichtet wird, abgelehnt, und das Angebot für \$77,120 wurde angenommen.

* Ernst Nalle jr., Governor William A. Ferguson's fünfjähriger Enkel, mußte wegen Appendizitis operiert werden.

* In Fayette County sind während der letzten Regengüsse 75 Brücken, meist kleine, weggeschwemmt oder so stark beschädigt worden, daß sie durch neue ersetzt werden müssen.

* In Brenham soll am 20., 21. und 22. November eine große Geflügelpest abgehalten werden.

* Die Apotheker von Südwest-Texas haben in ihrer Verammlung in San Antonio die folgenden Beamten gewählt: Louis Brenner, Gonzales, Präsident; C. C. Abernethy, Doakum, Vizepräsident; Dr. F. Hein, San Antonio, Sekretär und Schatzmeister.

* Eine zuverlässige Familienmedizin. „Wir sind unser acht in der Familie,“ schreibt Frau S. Larsen von Duasqueton, Iowa, „aber wir haben seit Jahren keinen Arzt im Hause gehabt. Wir gebrauchen stets Fortn's Alpenkräuter wenn sich die Kinder erkälten haben oder sich nicht wohl fühlen. Ich selbst litt schlimm an Rheumatismus, wovon diese Medizin mich auch befreit hat.“ Dies Kräuter-mittel genießt einen Weltruf als Familienmedizin; es verfehlt nie seine gute Wirkung. Es wird nicht an Apotheker geliefert; es wird direkt versandt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago Ill.

* In San Antonio sind gegen drei Männer 44 Anklagen wegen Geflügeldiebstahls eingereicht worden, und ungefähr 20 Fälle werden noch untersucht.

* Bei Thrall hat man den „Dorwood“-Delbrunnen 1,000 Fuß tief gebohrt und dann die Maschinerie fortgeschafft. Del wurde keines gefunden.

* In Taylor fielen im Oktober ungefähr 8 Zoll Regen.

* Die Wild-, Fisch- und Auster-Kommission des Staates Texas ist jetzt überzeugt, daß Kalane in Texas nicht als Wild eingeführt werden können und nur dann gebehen würden, wenn sie persönliche Pflege erhielten. Viertausend Kalane sind an 60 Personen im Staate ausgesetzt worden, und alle berichten unbefriedigende Ergebnisse.

* Die Grand Jury von Webb County hat in ihrer Sitzung in Laredo 71 Anklagen eingereicht; 26 davon lauten auf „Automobilfahren in betrunkenem Zustande“.

* Der „Taylor Herald“ berichtet: Herr Fritz Braun, ein früherer Geschäftsmann von Taylor, zurzeit wohlhabender Landbesitzer bei Stanton, Texas, fand kürzlich aus, daß in Deutschland sein Bruder und seine Schwester, sowie 2 verwitwete Schwägerinnen, alle mit Familien, von denen er seit 35 Jahren nichts mehr gehört hatte, noch am Leben sind. Unaufgefordert bereitete Herr Braun nun gleich seinen Verwandten eine große Leberzucker, indem er ihnen 10,000 Mark, nach heutigem Gelde etwa \$2,500, überlieferte.

* Zwei Jäger aus Dallas kamen auf der Wildjagd ums Leben; Clem Wilson, 30, ertrank, als ein Boot umschlug, und Thomas Shiels, 64, erlitt einen Schlaganfall mit seinem Schrotgewehr.

* Der Hermannsöhne-Karneval in San Antonio hat einen Reinertrag von annähernd \$1,000 ergeben, so daß die noch auf der Halle lastenden Schulden abbezahlt werden und ungefähr \$2,000 als Ueberfluß in die Kasse fließen können.

* Der Alamo-Posten der „American Legion“ in San Antonio hat Louis Lanterstein durch Affkamation zum „Post Commander“ gewählt als Nachfolger von John K. Weber. Als Historiker wurde John Luz einstimmig gewählt.

* Herr Hugo Loeffler schreibt aus der Gegend von Marion R. 2 am 26. Oktober: „Wir haben in unserer Gegend einen sehr schönen Regen gehabt.“ (Besten Dank für die „Money Order“ und die freundlichen Worte über die „Neu-Braunfels Zeitung“! — D. S.)

* In San Marcos wurde Florentino Luna wegen Uebertretung des Prohibitions-Gesetzes in zwei Fällen zu je einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Clayton Parker, ein Neger, erhielt 2 Jahre wegen Diebstahls, Bill Carlson, ein Weißer, dieselbe Strafe wegen desselben Vergehens; Sofienes Hernandez wurde wegen Einbruchs zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Prohibitionsbeamte verhafteten 8 Meilen nördlich von Doakum zwei Männer und konfiszieren Bier, Whiskey und einen Desinfizierapparat.

* Pläne werden in Austin besprochen, mit Wasser vom Colorado-Damm 30,000 Acker Land bei Debberville zu bewässern.

* In Stonewall feierte Herr Peter Jacoby, ein bekannter Pioneer Gillespie Countys, seinen 90. Geburtstag im Beisein von 285 Angehörigen und Gästen. Von seinen elf Kindern waren zehn mit ihren Familien anwesend. Seine Gattin ist seit ungefähr 10 Jahren tot.

* In Zuleta, Bee County, ist der Kaufmann A. B. Stolzhus plötzlich an akuten Verdauungsbeschwerden gestorben.

* C. B. Thompson Heiratscheine ausgestellt für Henry C. Kalkhorst und Alwine Neue, Willie Schroeder und Alice Kramer, und Paul Gaskamp und Nettie Trews.

* In Prairie Hill, Washington County, wurden Herr William A. Streich, Sohn von Herrn und Frau Wm. Streich, und Fräulein Lydia Schramme, Tochter von Herrn und Frau Christoph Schramme, von Pastor Paul Gogolin in der Kirche getraut. Nach der Trauung fand im Heim der Brauteltern eine großartige Hochzeitsfeier statt. Viele Verwandte und Freunde des jungen Ehepaars waren bei der Trauung und bei der darauffolgenden Feier zugegen.

* In San Marcos verheirateten sich Herr Fritz Neal und Frau Hedwig Kabe. Richter A. W. Namjan vollzog die Trauung, und Herr und Frau Paul Varsh von Neu-Braunfels waren die Trauzengen. Herr und Frau Neal werden in Schertz wohnen.

* Drei Meilen unterhalb San Marcos nördlich vom San Marcos-Kreuz wird nach Del gebohrt, und der Brunnen heißt „Hohenberg No. 1“.

* Dr. Lindsey Maynes, Leiter des „College of Industrial Arts“, hat resigniert. Zwistigkeiten zwischen ihm, dem Lehrpersonal und der Verwaltungsbehörde werden als Ursache angegeben.

* Wiederum konnte, wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet wird, ein allgemein geachtetes Ehepaar in Brenham seine goldene Hochzeit feiern. Herr und Frau G. S. Ehler in Brenham konnten in einem großen Kreise lieber Angehöriger dieses festlichen Fest feiern. Sonntag Nachmittag leitete Pastor Arthur Hartmann die kirchliche Feier, zu welcher sich außer den Familienmitgliedern auch viele Freunde der Familie einfanden. Herr Ehler war 1847 in Hannover, Deutschland, geboren und landete 1851 mit seinen Eltern in Galveston. Sie legten die Reise von Galveston nach Houston in einem Boote fort; dann fuhren sie in einem Ochsenwagen nach Washington County. Am 14. Februar 1871 verheiratete sich Herr Ehler mit Fräulein Terana Tesh. Dieser Ehe entsprossen drei Kinder: Frau Hermann Meyer von Bionville, Otto C. Ehler von Burton, und Louis W. Ehler von Galveston. Nach dem Tode seiner ersten Gattin heiratete Herr Ehler Fräulein Henrietta Engelbrecht von Cedar Hill, Washington County; die Trauung wurde am 25. Oktober 1875 von Pastor R. Heilig, einem deutschen Kapuzinerprediger, vollzogen. Aus dieser Ehe entsprossen die folgenden Kinder: L. C. Ehler von Houston; Frau S. G. Broeche, Frau Oskar Bronenfant, Fräulein Terana Ehler, alle von Brenham; W. F. Ehler, S. W. Ehler und Frau Vance Nowlin von Dallas, und S. F. Ehler und W. A. Ehler von Wichita Falls. Außerdem hat das Ehepaar 26 Entel und 3 Urenkel.

* In Galveston wurde ein Heiratschein ausgestellt für Friedrich W. Pinkenberg und Elsie Meisterhans.

* In Comfort verheirateten sich Herr G. A. Langbein und Fräulein Elizabeth Fisher Matter. Das junge Paar wird in Sistrdale wohnen.

* In LaGrange wurden Heiratscheine ausgestellt für Robert Duebel und Mathilde Hoyt, Henry Fiedler und Alma Knape, Frank J. Schmitt und Adelheid Stanzel, August Meike und Elvira Schroeder, John G. Spieckermann und Annie Burmeister.

* Aus LaGrange wird berichtet, daß Fräulein Hedwig Wildner ertrunken in einem Creek gefunden wurde.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für F. F. Schuetterle und Frau Mariann Abblad Dughton.

Dachte 5 kleine Kinder brachten Mutterpflege

„Meine Magenbeschwerden waren so schlimm, daß ich es nicht viel länger hätte aushalten können. Mir lag weniger an mir selbst, als an meinen drei kleinen Kindern, die der Liebe und Pflege einer Mutter bedurften. Ein Cousin in Kalifornien schrieb mir von Mays Wundervollem Mittel; ich nahm es und bin seitdem vollständig gesund.“ Ein einfaches, harmloses Präparat; erfrerst den Nahrungsschein aus den Eingeweiden und beseitigt die Entzündung. Sie fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursachen, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

* In Brenham hat County Clerk

* Die Grand Jury von Lavaca County hat in ihrer Sitzung in Galveston 5 Anklagen eingereicht; 3 davon wegen Gesetzesübertretungen, die mit Zuchthaus strafbar sind.

* Aus Cibola wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 25. Oktober wurde im Hause der Eltern Willie Voening und Frau Anna, geb. Neal, deren Stammhalter durch Pastor Knifer getauft; es wurden ihm die Namen Lennert, Leslie Voening gegeben. Paten waren die Herren Arthur Voening und Benno Neal und die Großmütter Frau Ida Neal und Frau Lina Voening.

* In San Angelo ist das im Jahre 1888 erbaute Turnverein-Theater und die Turnerhalle abgebrannt.

* In Sinton soll eine große neue Eisfabrik gebaut werden.

Fort mit dem Juden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zersprungene Hände, Giftpilze, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunden, mit Wäsen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Präparat **Blue Star Remedy**; befestigt die Kleidung nicht und riecht angenehm.

E. C. Voelcker & Son

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiland, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schlayer.

B. E. Voelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pleuffer Lumber Co.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Luerfen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Oscar Luerfen,

Telephon 476. Eigentümer.

Der Herr
Gegen von
County stat
fester Zeitu
nen angeneh
liegt, an der
gefährt 250
Neu-Braunf
um 6 Uhr n
fahren und
mittags 1
Leitung“
Sein von
von hier und
25 Jahren
hat in dieser
te, die er bel
Herrn Loui
ge. Am Don
Herr Gerh
Aug. Thorm
und Herr G
Gegen die
bedingend au
4 Als No
über die Ju
mania Form
gen die nach
der Geschicht
dem von Ger
men sind:
Der Germ
de am 4. Okt
Hause des G
als „Viebzüch
Bund auch G
und Industrie
Schutz gegen
Beamteten wa
dent; Friedr
kinderer Sch
fuß, Scham
fanden jeden
nate statt. E
adoptiert —
Die wurde g
Carl Koch wa
nate lang B
Zim 22 Jahr
bis zu seinem
Beuffer vert
9 Jahren.
Bl Jahre lat
D. J. Kuebe
ren das Scha
Die gegen
Hermann Pfe
Erben, Schrift
Schachmeister.
4 Bei Her
Frau, geb. S
angekommen.
4 Wehrfähi
wetter folgte
Sonnenschein.
der trüb und
wieder.
nicht. Auf den
Eidungsgras
was verbrann

Gu
ll
Vetreibt e
Stinen au
vergin

Emil Hei
R. B. Mi
Gns. Rei

Otto Bod
Carl G. B
Louis Jo

Hen
Sehen
Büch
man
sei

Sokales.

† Herr Martin Gerhart aus der Gegend von Winters in Annels County stiftete der „Neu-Braunfels Zeitung“ am Donnerstag einen angenehmen Besuch ab. Winters liegt an der Landstraße gemessen ungefähr 250 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels; Herr Gerhart war um 6 Uhr morgens von dort weggefahren und kam um 1/2 6 Uhr Nachmittags bei der „Neu-Braunfels Zeitung“ an. Herr Gerhart ist ein Sohn von Herrn Friedrich Gerhart von hier und wohnt seit ungefähr 25 Jahren in Annels County; er hat in dieser Gegend viele Verwandte, die er besuchen will, darunter die Herren Louis und Rudolph Forshage. Am Donnerstag Abend wollte Herr Gerhart noch bis zu Herrn Aug. Thormeyer hinausfahren. Wie uns Herr Gerhart sagte, ist in seiner Gegend die Ernte einigermaßen befriedigend ausgefallen.

† Als Nachtrag zu dem Bericht über die Jubiläumsfeier des Germania Farmervereins zu Anhalt mögen die nachfolgenden Angaben aus der Geschichte des Vereins dienen, die dem von Herrn Chas. Erben während der Feier verlesenen Bericht entnommen sind:

Der Germania Farmerverein wurde am 4. Oktober 1875 gegründet im Hause des Herrn Friedrich Hoffmann, als „Viehstückerverein“; doch war sein Zweck auch Entwicklung von Ackerbau und Industrie, und gegenseitiger Schutz gegen Viehdiebstahl. Die ersten Beamten waren: Karl Koch, Präsident; Friedrich Hoffmann, protokollierender Schriftwart; C. S. Sueltenfuß, Schatzmeister. Versammlungen fanden jeden ersten Sonntag im Monate statt. Ein Vereinsbrand wurde adoptiert — der Buchstabe „A“. Die gegenwärtigen Beamten sind: Hermann Pfeuffer, Präsident; Chas. Erben, Schriftführer; C. J. Kuebel, Schatzmeister.

† Bei Herrn Harry Ganz und Frau, geb. Salge, ist ein Söhnlein angekommen.

† Mehrköpfigem frohlichem Schmirwetter folgte am Samstag heller Sonnenschein. Sonntag war es wieder trüb und Montag „nässelte“ es wieder. Gefroren hat es hier noch nicht. Auf dem Lande scheint nur das Sudangras von dem kalten Winde etwas verbrannt zu sein.

† In Dortmund, im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes Herrn und Frau Albert Bartels, starb am Freitag Abend, den 30. Oktober, Frau Minna Wallhoefer, geb. Schmidt. Die Entschlafene wurde am 4. Dezember 1838 zu Tockenburg, Kreis Muenster, Westphalen, geboren. Noch befand sie sich im Kindesalter, als ihre Eltern mit ihr, einem Bruder und 2 Schwestern im Jahre 1845 nach Texas auswanderten. Wie all die damaligen Einwanderer, erhofften auch diese durch diesen Schritt ihre Lebenslage zu verbessern. Allein auf der Reise von der Küste nach Neu-Braunfels wurden beide Eltern von dem unerbittlichen Tod hinweggerafft. Ihre christliche Erziehung sowie, wie auch eine gediegene Schulbildung erhielt sie in Neu-Braunfels, wo liebe Menschen sich der Verwaissenen aufs herzlichste annahmen. Im Jahre 1858 reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Carl Wallhoefer, an dessen Seite ihr ein schönes Glück erblickte. Ihrem Ehebande entsprossen 5 Söhne und 3 Töchter, von denen ihre älteste Tochter, Mathilde, und ihr jüngster Sohn, Edwin, der geliebten Mutter im Tode vorausgingen. Auch 2 Schwägerinnen, Frau Marie und Frau Olga Wallhoefer, sollte sie im Tode scheiden sehen müssen. All die vielen Jahre wohnte die Verbliebene mit ihrer Familie bei Gunter auf der Farm, allgemein geschätzt und beliebt bei allen, die sie kannten. Und als im Jahre 1883 ihr der Gatte starb, verwaistete sie im Verein mit ihren Kindern ihre Farm weiter. Erst vor 5 Jahren fühlte sie sich infolge des hohen Alters gedrungen, sich von aller Tätigkeit zurückzuziehen. Und so zog sie ums Jahr 1920 zu ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn Herrn und Frau Albert Bartels, die, unterstützt von den lieben Angehörigen, ihr eine sorgsame und aufopferungsvolle Pflege angedeihen ließen. Leider war sie seit letztem Frühjahr bettlägerig, hatte aber keine Schmerzen. Und so ist sie im hohen Alter von 86 Jahren, 10 Monaten und 26 Tagen eines sanften Todes entschlafen. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 4 Söhne, die Herren Jwan, Harry, August und Robert Wallhoefer, 2 Töchter, Frau Albert Bartels und Frau Adele Worff, 2 Schwiegersöhne, 3 Schwiegertöchter, 7 Enkel, 3 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Ihre herrliche Leibesbühne wurde am Sonntag Nachmittags auf dem Gortontowner Friedhofe unter Leitung von Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe bestattet, wobei ihr ein sehr zahlreiches Leichengefolge die letzte Ehre erwies. Folgende Enkel dienten als Vahrträger: Edgar, Norman, Bruno und Albert Wallhoefer, Alb. Hoffmann und Hilmar Doehne. Als Eh-

renbahrträger fungierten die Herren Chas. Soehring, F. Klingemann, Louis Querten, Chas. Conrad, Herrn. Mittendorf, Alb. Pieper, Gus Kreymeier, D. Rosenthal, G. Reiningger und Ernst Kloepper.

† In der Comalstadt starb am Freitag Nachmittags, den 30. Oktober, Herr John Schaefer im schönen Alter von 74 Jahren, 3 Monaten und 10 Tagen. Wohl ließ in letzter Zeit sein Gesundheitszustand viel zu wünschen übrig, doch war sein Hinscheiden ein ganz unerwartetes. Herzschlag war die unmittelbare Ursache seines Hinscheidens. Der Verbliebene wurde am 20. Juli 1851 in Neu-Braunfels geboren und war auch zeitlebens seiner Vaterstadt treu geblieben. Nachdem er eine gediegene Erziehung genossen hatte, widmete er sich der Landwirtschaft und hatte schöne Erfolge auf seiner Farm nahe bei der Stadt an der Schumannsviller Road erzielt. In die Ehe war er im Jahre 1877 mit seiner ihn überlebenden und nun tief gebeugten Gattin Emma, geb. Clemens, getreten. Ihr glücklicher Eheband war mit 2 Söhnen beglückt worden, von denen leider sein Sohn Alvin im Jahre 1911 in den besten Mannesjahren eine allzufrühe Beute des Todes wurde. Als das Alter seinem Birken Einhalt gebot, siedelte der Verbliebene mit seiner Gattin im Jahre 1912 nach der Comalstadt über, um hier in aller Ruhe den Rest seines Lebens zuzubringen. Sein Hinscheiden wird tief betrauert von der Gattin, einem Sohn, Herrn Walter Schaefer, 2 Schwiegertöchtern, Frau Alvin Schaefer und Frau Winnie Nivas, 3 Enkeln, 3 Schwägerinnen, 6 Schwägern und, wie das zahlreiche Leichengefolge und die zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung seiner teuren Leibesbühne fand am Sonntag Nachmittags, den 1. November, unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Die Hermannsöhne beteiligten sich in corpore und der Senior der Loge, Herr Philip Link, widmete dem Verstorbenen einen warmempfundenen Nachruf. Folgende Herren waren die aktiven Vahrträger: A. Braune, Aug. Triefsch, Emil Kels, Philip Link, Aug. Zimmermann und Ferd. Penshorn. Die Ehrenbahrträger waren die Herren Hy. Warnede, Christian Luch, Hy. Rippe, Ad. Kirnse, Louis Moeller, John Wiedelich, Hy. Debes, Peter Klaus, Raymond Vaus, Andr. Burchardt, Alex Hoffmann und Peter Nowotny Sr.

† Im gastlichen Hause der Braut- eltern, Herrn und Frau Willie Koepf, fand am Mittwoch, den 28. Oktober, die Vermählung ihrer Tochter, Frau Helma Vulgrin mit Herrn Otto Wagner, Sohn der Frau Wilhelmine Wagner, durch Pastor Mornhinweg statt. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Otto Helmke und Frau Elsie Vulgrin, Herr Herbert Vulgrin und Frau Norma Kohlenberg, Herr Oscar Kretschmer und Frau Hulda Ragner. Nach der feierlichen Handlung wurden die zahlreichen Festgäste aufs beste bewirtet. Das glückliche Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, da der wertere Brautigam in den Planters & Merchants Mills gute Beschäftigung hat.

† Im gastlichen Hause des Herrn Harry Krueger und seiner Gattin Emma, geb. Adams, in der Comalstadt fand am Sonntag, den 1. November, frohe Kindtaufe statt. Ihre Töchterlein Melanie Caroline Krueger wurde von Pastor Mornhinweg getauft, wozu die glücklichen Eltern des Täuflings einen zahlreichen Kreis von Verwandten und Freunden eingeladen hatten und ihre Festgesellschaft aufs beste bewirteten. Die Paten des kleinen Lieblinges sind Herr Carl Krueger, Frau Caroline Adams, Herr Fritz Adams, Frau Verna Gerfurth, Herr Louis Medner und Frau Clara Harms.

† Die hiesige deutschprotestantische Gemeinde wird am kommenden Sonntag, den 8. November, das diesjährige Reformationsfest in einem Morgen- und Abendfestgottesdienst begehen. Die Gesangschor werden durch schönen Gesang das Fest zu erhöhen suchen. Jedermann ist herzlich willkommen.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren A. J. Boehmann, James Eband, Jacob Schmidt, Max C. Stehling, Edwin

Staats, Edgar Bell, Hilmar Doehne, Frau Emma Busch, F. R. Fuchs, August Grobe, R. B. Viders, Frau A. B. Steinbring, Theodor Spring, Fritz Plumeyer, Albert Pieper, Wm. Petri, Martin Gerhart, Wm. Fischer, Albert Kust, Hy. C. Schorlemmer, Dr. Koppflin, Walter Jausi jr., Wm. Reienburg jr., Walter Clemens, John Jense, Walter Schaefer, Harry Wallhoefer, Trl. Link, Gustav Voges, Carl Kreuzler, Peter Wenzel, Alfred Gallo, Leo Schumann, und viele Andere.

Ingesandt.
Was unter geeigneter Beaufsichtigung erreicht worden ist.

Ein Bericht über County- und Staatseinnahmen infolge der „Intangible“ Steuer, die durch eine Staatsbehörde kontrolliert wird; und über die Kosten dieser Steuererziehung.

Dieser Steuer sind Eisenbahnen, Brücken- und Ferry-Gesellschaften und Zoll-Strassen unterworfen. Fast die ganze Steuer wird von den Eisenbahnen bezahlt.

Das „Intangible Tax Board“ verurteilt weniger als \$5,000 Kosten jährlich.

Der Reinertrag der „Intangible“ Steuer für 1924 für die Counties war \$598,106, für den Staat \$543,398. Zusammen für Staat und Counties \$1,141,504.

Ein Beispiel: Comal County erhielt an „Intangible“ Steuer für 1924 die Summe von \$1,800; die Kosten waren \$11.00.

Die Versicherungscommission bezahlte im Jahre 1924 in die Staatskasse \$1,965,000.

Die Wild-, Fisch- und Auster-Kommission bezahlte im Jahre 1924 in die Staatskasse \$85,320.

Die Netto-Einkünfte durch die drei genannten Kommissionen bezifferten sich für das Jahr 1924 auf \$3,156,824.

Vor der Schaffung des „Intangible Tax Board“ durch die Legislatur wurde für „intangible“ Werte überhaupt keine Steuer bezahlt.

Obiges sind unwiderlegbare Beweise, daß passende Aufsichtsbehörden sich für den Staat sowohl wie auch für die Counties als profitabel erweisen.

Eine Prüfung der Steuerberichte zeigt, daß in den letzten sechs Jahren zweidrittel der gesamten Staats-Gigentumssteuer für öffentliche Schulstunde bezahlt wurde.

In den 252 organisierten Counties des Staates wird besteuertes Eigentum zu verschiedenen Prozentsätzen eingeschätzt, und zwar in einigen Counties tatsächlich nur zu 15% der wirklichen Wertes, in anderen zu 45%, während in allen die Staatssteuern nach ein und derselbe Rate auferlegt werden.

Sind solche beklagenswerte Zustände nicht überzeugender Beweis, daß eine Beaufsichtigung notwendig ist?

Passende Beaufsichtigung könnte diese Unregelmäßigkeiten, durch die besonders auch unser Schulwesen geschädigt wird, zum großen Teil beseitigen.

Dieses erinnert an das Ziel der „Texas Reagus for Equal and Uniform Taxation“; ein Ziel rein erzieherisch und aufklärend; nämlich, die Bewohner unseres Staates selbst zur Einsicht zu bringen, daß unser jetziges Steuersystem höchst mangelhaft ist, und daß ihren Repräsentanten

Jetzt ist die Zeit

sich um eine Cisterne zu kümmern, um das Winterwasser zu fangen.

Wir haben alle Größen, sowie alle Sorten von Rinnen. Wir können es einrichten, dieselben auf Zeit zu verkaufen bis nächstes Jahr.

Louis Henne Co.

Machen Sie den Erfolg sicher
Gebrauchen Sie

Water Maid und Minnehaha Flour

Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren

Bestellen Sie beim Namen

Landa Milling Company

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. D. Watkins

Karrer Company
Timmers and Plumbers

Venoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Mecharbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Werkstat 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

40 Jahre altes Geschäft
Comal Springs Nursery.

Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. Zu dieser Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte. Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Munton Nursery und ist unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch Leiter des weitbekanntesten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr wieder einen großen Vorrat an Baumaterialien, Vuls, Samen etc., welche hier gezogen sind und gebehen. Schreibt um großen Katalog an Otto Lode, Neu-Braunfels, Texas.

Sosben erhalten

Von Haase, St. Louis: Trocken gepacktes Rabbit Krant Das beste im Markt — 10c das Pfund

Fancy importierte holländische Seringe, Imperial Sardellen, Imperial gewürzte Seringe und Kollmops, Royal Breakfast Macrelen, Willards grätenlose Seringe, geräucherter Weißfisch.

Jrgend eine Quantität und zu den niedrigsten Preisen

Auch führen wir einen vollständigen Vorrat von Wurst, Käse und Fleischwaren. Alles was gut zu essen ist. Gute Bedienung und schnelle Lieferung. Gebrauchen Sie Ihr Telephon und geben Sie uns eine Probebestellung.

Chris. Henry Grocery

Telephon 509 812 San Antonio - Str.

Nobles Geschenk!

A.: „Was haben Sie denn da in Ihrer geschlossenen Hand?“

B.: „Eine Bitte für Ihren Raubfrosch. Da heute Ihr Geburtstag ist, wollte ich doch nicht mit leeren Händen kommen.“

Wo liegt Oslo?

Norwegische Zeitungen bringen folgende „Scherzfrage“:

„Wo liegt Oslo?“

„In Norwegen.“

„Mein. Witten in der Tschechoslowakei.“

???

„Tschech — Oslo — Waki.“

Gas macht Leute nervös und rastlos

Gasdruck im Leib macht unruhig, nervös und verhindert Schlaf. Ad-lerika beseitigt Gas in zehn Minuten und fördert erstaunlich viel Abfall ab, dessen Vorhandensein im Körper man nicht vermutet hatte. Dieses vorzügliche Abführmittel ist unübertrefflich bei Verstopfung und damit verknüpften Magenbeschwerden. Man verschwendet keine Zeit mit Pillen oder Laxifika, sondern verschaffe sich wirkliche Adlerika-Wirkung. R. V. Richter, Apotheker.

Ado. 1

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Ueberfluß und unverteilte Profite über \$20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu vertreten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident Gilbert D. Reinarz, Kassierer
R. V. Richter, Vice-Präsident Fred Tausch, Hilfskassierer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann Emil Heinen Gust. Reinarz
Carl G. Braune Sr. Alfred R. Nothe C. D. Reinarz
Louis Forshage R. V. Richter E. P. Stein
 Ed. Rohde Fred Tausch

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

5. November 1925.

G. F. Heim Schriftleiter.
E. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Der Himmel sah dieser Tage aus, als ob alles herunterkommen wollte. Auch die Kriegspreise. Aber es gab nur Schmierwetter.

Wenn es genug geregnet hat, kriegt man das Regenwetter satt.

Der „Niesel Nussler“ hat seinen 29. Jahrgang begonnen und ist jetzt das älteste Unternehmen in Niesel. Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ gratuliert!

Die Welle der Verbredchen, die unser Land heimsucht, scheint nicht nur eine „permanente wave“ zu sein, sondern sogar eine permanente.

John D. Rockefeller diätet — aber er hat sein Schicksal vorher ins Trockene gebracht. Daran sollten sich andere Diätetiker ein Beispiel nehmen.

Vielleicht bleiben Gelegenheiten zum Vorankommen deshalb so häufig unbeachtet, weil sie harter Arbeit ähnlich sehen.

Man sollte zufrieden sein, daß wenigstens die Welle auf den Schafen nicht halb Baumwolle ist.

Ein Kongressmann behauptet, er habe ein und denselben Regensturm 665,000 Meilen weit durch 110 verschiedene Länder getragen. Der Mann verliert hart, seine \$10,000 das Jahr auch zu verdienen.

Woher wohl das Vorurteil gegen die Zweidollarheine kommen mag? Dem Schriftleiter gefüllt ein Zweidollarheine gerade zweimal so gut wie ein Eindollarheine.

Wir würden den schänden Mamon aus tiefer Seele verachten, wenn andere Leute nicht immer welchen von uns haben wollten.

Das Ackerbauamt in Washington veröffentlicht eine so hohe Schätzung der Baumwollenernte, daß der Preis um durchschnittlich \$6.10 für jeden

Ballen gefallen ist. Hört man jemals, daß unsere Regierung eine Schätzung der Produktion, zum Beispiel, von Schuhen veröffentlicht und dadurch die Schuhpreise zum Fallen bringt? — Statistiker? Ja! Aber ist eine Schätzung Statistiker?

Frühes Frostwetter wäre in den Jahren, als Texas noch von Gelbfieberepidemien heimgesucht wurde, sehr willkommen gewesen. Heutzutage kennt man den Ursprung des gelben Fiebers und braucht nicht mehr auf den ersten Frost zu warten, um es loszuwerden; man läßt es überhaupt nicht mehr aufkommen. — Vielleicht kommt auch die Zeit, in der die Bewohner unseres Staates sich nicht mehr auf das rechtzeitige Eintreffen von Regen verlassen, um eine Ernte zu erzielen. Texas könnte einer Dürre-Zehlernte so gut vorbeugen, wie einer Gelbfieber-Epidemie.

Das in Locarno Geschehene wird als erster Schritt zur Gründung eines unierten Vereinigten Staaten ähnlichen europäischen Staatenbundes betrachtet. Die Möglichkeit eines solchen wünschenswerten Fortschrittes der Menschheit wird andererseits stark bezweifelt. Warum aber sollten die Europäer sich als weniger verständig erweisen, als die Bewohner unserer ersten dreizehn Kolonien? Unter diesen war vor ihrer Vereinigung auch nicht alles Freundschaft und Liebe. Rhode Island, zum Beispiel, wurde von Leuten gegründet, die ihrer Religion wegen in gehässigster Weise aus Massachusetts vertrieben worden waren; das katholische, duldsame Maryland war den Puritanern Neuenglands ein Greuel; und die Franzosen in Vermont haßten die Engländer in Virginia. Die Unterschiede zwischen der Bevölkerung Texas', Louisianas und wir wollen sagen, Nord-Dakotas sind so groß, wie die zwischen europäischen Völkern. Dasselbe gilt von den Kantonen der Schweiz, an der Europa sich ein Beispiel nehmen sollte, wenn es in seinem Dünkel von uns Amerikanern nichts lernen zu können glaubt. Bester Vorschlag, verständige Umsicht und guter Wille können viel zustande bringen.

Für die vielen Beweise freundlicher Teilnahme, die dem Schriftleiter gelegentlich seines kürzlichen Krankheits die erzwungenen Ferien verschönerten, noch nachträglich den herzlichsten Dank! Der Schriftleiter kann mitteilen, daß er wieder „auf dem Damm“, „D. A.“, „all right“, „frisch und munter“, „siram an der Arbeit“, „wieder feste dabei“ und alles andere ist, was man ihm so herzlich und liebenswürdig gewünscht hat. Und, was die Hauptsache ist, eine gründliche sachkundige Untersuchung hat die gesamte „innerliche Maschinerie“ in bester Ordnung und als noch auf lange Zeit hinaus arbeitsfähig vorgefunden — „wenn keine Monkey Wrench daswischengeschmissen wird“. Sollte der Schriftleiter nach

allem, was ihm gesagt wurde, im Jahre 1952 noch die Herausgabe der hundertjährigen Jubiläumsausgabe der „Neu-Braunfeller Zeitung“ leiten dürfen, so würde er sich nicht allzusehr darüber wundern.

Kollege Hering von der „Waco Post“, der selbst nach ernsterer Krankheit sich soeben des Wiedererfundens freut, veröffentlichte bereits in der vorletzten Nummer seiner Zeitung Aeusserungen seiner Teilnahme mit Wünschen auf baldige Genesung, und schreibt in der letzten Nummer: „Daß Kollege Heim in New Braunfels sich zum Kranksein nicht viel Zeit nehmen konnte oder wollte, ersehen wir aus den nachstehenden „Bemerkungen des Schriftleiters“, in seiner Zeitung; er schreibt unter Anderem:

Wer nie krank war, kennt die Freude des Gesundwerdens nicht.

Es ist gesund, auch einmal krank zu werden und einen Begriff von den Grenzen seiner Kraft zu gewinnen.

Aber gesund bleiben ist besser! Wir gratulieren zu der schnellen Genesung!

Und Kollege Trendmann schreibt in seinem „Austiner „Wochenblatt“:

„Kollege G. F. Heim von der Neu-Braunfeller Zeitung, der eine Woche zuvor durch einen heftigen Nierenanfall ans Bett gefesselt war, erklärt in seinen „Bemerkungen des Schriftleiters“ unter Anderem: „Wer nie krank war, kennt die Freude des Gesundwerdens nicht.“ Und weiter: „Es ist gut, wenn man mal merkt, daß man entbehrlich ist.“ Zum Schluß sagt er, daß, wenn die „Jungens“ ohne ihn eine so gut aussehende Ausgabe herauskriegen, die Leser wegen der Abwesenheit des Schriftleiters nicht bejorgt zu sein brauchen. — Was Alles beweist, daß er wieder gut auf dem Damm ist.

Die obigen, kondensierten Weisheitslehren hat der Wochenblattmann bereits mehreremale sich gründlich zu Gemüte führen können und müssen, sogar in mehrmonatlichem Krankenlager, in welchem der jüngste seiner „Jungens“, während die ganze hiesige Trendmann'sche Familie „typhoid“ Arrest hatte, das Steuer so gut führte, daß er sogar in hauer Zeit einen Kassenüberbruch aufweisen konnte, und gute Freunde versicherten daß wir gern noch länger hätten feiern dürfen. Es wirkt höchst beruhigend, wenn man sich sagen kann, daß ein Werk, an das man seine halbe Lebenszeit gewandt hat, nicht notwendiger Weise zu fallen braucht, wenn man's nicht mehr stützen kann.“

Schönen Dank!

Dankagung.

Allen denen, die uns während des langen Krankseins, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten, teuren Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Minna Bollhoefer, geborene Schmidt, ihre Teilnahme erwiesen haben, und besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine warmempfundenen, trostreichen Worte im Hause, sowie am Grabe, sprechen wir unseren aufrichtigsten, tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Kinder und Enkelkinder, nebst Verwandten.

Bleibt Warm!

Blankets

In unserer großen Auswahl werden Sie die neuesten Muster und die besten Qualitäten in wollenen, gemischten und Cotton Blankets finden. Die Preise sind alle sehr mäßig. Große Ersparnisse können durch den Einkauf unserer Blanket-Kiste erzielt werden.

Mäntel

Jedermann kann einen warmen Mantel oder Ueberzieher in unserem Vorrat finden. Für Damen zeigen wir die neuen „Flare Coats“; für Herren, schwere doppelbrüstige Ueberzieher und leichte „Top Coats“. Auch schöne Mäntel für Mädchen und Jungens.

Sweaters

Alle die neuesten Farben und Muster in Sweaters für Herren, Damen und Kinder sind bei uns vorrätig. Damen werden Gefallen finden an den schweren „mannsartigen“ Sweaters, die wir in den neuesten Farben haben. Für Herren und Kinder sind auch schöne, mäßig gepreiste Auswahlen hier.

Jacken

Für Damen haben wir hübsche Jacken: gestrickt, aus gebürsteter Wolle, oder Astrakhan — in den modernsten Farben. Für die Arbeit oder die Jagd werden Herren und Knaben warme Leder- und Blanket-Jacken hier finden. Für die kalten Nordsee haben wir Schapfel-Jacken.

Eiband & Fischer

Die Erste!!!

Erste in Kraft. Erste in Sicherheit. Erste in Leistungsfähigkeit.

Erste inbezug auf Kapital — \$100,000.00
Erste inbezug auf Uebererschuß — \$100,000.00
Erste inbezug auf unverteilte Profite — über \$50,000.00

The First National Bank of New Braunfels

Walter Faust, Präsident
G. G. Henne, Vice-Präsident
E. Dittlinger, Vice-Präsident
B. W. Ruhn, Kassierer
Wilton B. Dick, Hilfskassierer

Direktoren:
G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, G. G. Henne, B. W. Ruhn, Otto Reinartz, Edward Schleyer.

Berge von Abfällen.

Ein Statistiker der „N. Y. Times“ hat ausgerechnet, daß jede Person in der Stadt New York jährlich das zwölffache ihres eigenen Gewichts zu den städtischen Abfallhaufen beibringt. Letztes Jahr wurden von der Stadt 3,214,000 Tonnen Abfälle fortgeschafft, 1,132,000 Tonnen Abfälle und 500,000 Tonnen Schutt und Unrat. Ueber die Hälfte davon, außer der Asche wurde in das Meer geworfen, mit dem Resultat, daß die am Strande Badenden in dem Wasser allerlei Sachen treffen, die nicht hineingehören. Der Rest wird wahrscheinlich verbrannt oder, wie die Asche, zum „Auffüllen“ in den äußeren Stadtteilen benutzt. Und dabei wird manches nicht einmal fortgeschafft oder bleibt lange genug liegen, um die Straßen und Bürgersteige zu verunreinigen. Die meisten Straßen sind während des größten Teils des Tages mit Papierseben, Schalen und allerlei Unrat bestreut, die eine Verleumdung für das Auge sind. Dies ist ein Teil des Preises, den die Stadt für die große Bequemlichkeit der „Container“ zahlt, welche den Marktkorb verdrängt haben. Die Nahrungsmittel, Zeitungs-Verkaufsstellen und Zigarettenläden liefern das meiste Material für diese Abfälle. Hier haben die Papierläden, Papierseben, Zigarettenpackungen, Zigaretten-Kapseln, Radio-Verlagen, allerlei Früchte- und Gemüseernte usw. ihren Ursprung. Alle diese Sachen werden als überflüssig einfach auf den Bürgersteig geworfen. Am oberen Broadway und anderen Straßen sind die Bürgersteige vor den Apartmenthäusern mit diesen Abfällen besät, und darüber hinweg fahren die Kindermädchen mit den Kinderwägelchen. Das Straßenreinigungs-Departement könnte gewiß Mittel und Wege finden, seine gegenwärtige Methode zu verbessern, doch trifft ein großer Teil der Verantwortlichkeit die Bevölkerung selbst, die infolge Gleichgültigkeit die Verunreinigung der Straßen verursacht.

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 15 Pfund für — \$1.00
Peaberry-Kaffee, das Pfund — 40c
Rio-Kaffee, das Pfund — 30c
Pfirische, 2 1/2 Pfund - Kanne — 20c
Catsup, die Flasche — 20c
Pfirische, 1 Pfund - Kanne — 15c
Country Gentleman Corn, 2 Kannen für — 35c
Clover Belt Erbsen, die Kanne — 15c

Soeben angekommen

frische Sendung Haases Heringe, Roll-Heringe und Russische Sardinen

Faust & Co.

Geldanleihen

auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land-Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (für morgige Lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Aker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Regen näherer Auskunft sehe man

Walter Wiedner

bei Oscar Haas & Co. Telephone 258

Ein sicheres Mittel.

Ein Mann kommt in das Schuhgeschäft und fordert ein Paar Schuhe. Der Verkäufer, der noch recht jung ist, probiert ihm ein Paar an, das 16 Mark kosten soll. Dem Käufer gefallen die Schuhe recht gut, aber er hat nur 13.50 Mark bei sich und bittet den jungen Mann, er möge ihm doch die Schuhe mitgeben, er werde das fehlende Geld am nächsten Tage sicher bringen. Der Verkäufer gibt ihm auch die Schuhe mit und der Käufer zieht vergnügt ab. Als der Geschäftsführer das erfährt, ist er wütend und macht dem Verkäufer Vorwürfe, daß er sich auf so etwas eingelassen habe; der Mann werde sich nie wieder sehen lassen. „Der Kommi bestimmt wieder“, erwiderte der Jüngling stolz. „Ich habe ihm zwei Schuhe für den linken Fuß mitgegeben, da muß er sich den einen umtauschen.“

Coat Suits

Außergewöhnlich niedrige Preise

\$5... und \$10...

Suits aus Twills, Velours, Broadcloths und Novelty-Stoffen

Die ursprünglichen Preise waren \$17.50 bis \$50.00

Keine beschädigten oder verbleichten

Können so getragen werden, wie sie sind, oder leicht umgeändert werden in Ensembles oder Three Piece Suits

Holen Sie sich den ihrigen jetzt — wir haben nicht viele zu offerieren, und sie werden schnell fort sein zu

\$5.00 und \$10.00 der Suit

S. V. Pfeuffer Co.

Esales.

Die Arbeiten an der großartigen Kraftanlage der Comal Power Company sind Tag und Nacht im Gange und machen rasche Fortschritte.

Die Einrichtung für eine moderne, elektrisch betriebene Bäckerei wird bei dem Capitol Theater abgebrochen und im „Pavement“ untergebracht.

Der „Chamber of Commerce Cooperator“, herausgegeben von Sekretär Louis S. Scholl, meldet die Aufnahme zwölf neuer Mitglieder.

Aus Bulverde wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Die von der hiesigen Parent-Teachers Association zum Besten der Bulverde Schule veranstaltete Halloween-Feier war durch hellen Sonnenschein begünstigt. Man freute sich, als am Abend zum Beginn der Feier die Besucher von nah und fern kamen, um uns durch ihre Gegenwart zu ehren. Fräulein Hloß und allen unseren Spielern schulden wir Dank, denn sie ließen sich bei all dem schlechten Wetter keinen Abend abhalten, unser Programm beständig einzulüben, so daß bei der Aufführung alles auf das Beste klappte. Nach dem Programm tanzte alles lustig und vergnügt. Bei hellem Licht wurde gegessen und getrunken bis spät in die Nacht hinein. Dann wurde ein schöner Blumenstrauß, gegeben von Frau H. Schmidt, verlost, wobei Frä. Voges die glückliche Gewinnerin war. — Wir hoffen, daß alle einen lustigen Abend verbracht haben. — Die nächste Versammlung der „Parent-Teachers' Association“ wird nächsten Freitag Abend, den 6. November stattfinden.

In der Halloween-Nacht wurden, wie man sich hier erzählt, zwischen Selms und Comal Briefkästen herumgerissen und auf die Landstraße geworfen. Felix Lux, der sich auf dem Wege von San Antonio nach Neu-Braunfels befand, rannte mit seiner Car über einen solchen Kasten, verlor dadurch die Kontrolle über die Steuerung und landete im Graben; ein Rad an der Car ist zerbrochen. Heruntergerissen von Briefkästen ist ein sehr ernstes Vergehen gegen die Gesetzgebung der Vereinigten Staaten und schwer strafbar. Beamte untersuchen den Fall, und die Nummer des Automobils, in dem die Unfallsverursacher fuhren, soll ihnen bekannt sein.

Herr Dr. C. Schorlemmer von Meyersville, DeWitt County, unternahm eine Besuchsreise nach Mason und Llano County, und stattete auf dem Rückwege durch Neu-Braunfels die „Neu-Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr Schorlemmer sagt, daß in seiner Gegend auf sandigem Boden ein Drittel Ballen Baumwolle vom Acker geerntet wird. Die ersten Deutschen ließen sich 1846 in jener Gegend nieder. Herr Schorlemmer ist einer der Pioniere von DeWitt County und kann sich lebhaft der Zeit erinnern, als allerlei Desperados dort ihr Unwesen trieben und es für die Anfänger zuweilen recht ungemütlich machten. Besonders schlimm waren die Zustände in 1869. Herr Schorlemmer hat geholfen, solches Gefindel bis an den Rio Grande zu verjagen, denn es flüchtete, wenn ihm der texanische Boden zu heiß wurde, sich mit Vorliebe und Eile nach Mexiko.

County Clerk Richard Ludwig hat kürzlich Heiratsurkunden angesetzt für Erwin C. Katt und Frä. Ella Johanna Georg, Fritz Kutscher und Frau Emma Kutscher, und A. S. Schrader und Gertrude Edenroth.

Herr & Fuchs, Anwälte des Herrn Carl Krause von Neu-Braunfels in einer Klage gegen Mattison, Comerlin und Mitchell, sind vom Justizappellationsgericht von der Befähigung des im hiesigen Districtgericht gefällten Urteils in Kenntnis gesetzt worden, durch welches Herr Krause die Summe von \$3,000 zugesprochen wurde. Der Fall entstand aus der vorgeschlagenen Gründung einer Bank hier, welche jedoch nie zustande kam.

In Laredo verheirateten sich Herr Charles Hale und Frä. Etta Groffe, eine Tochter von Herrn und Frau Emil Groffe von Neu-Braunfels.

Auf dem Staatskonvent der texanischen Apotheker wurde Herr

H. B. Schumann von Neu-Braunfels als Mitglied des Ausschusses für Gesetzgebung ernannt.

Middling Baumwolle: Dallas 20.35, Houston 19.80, Galveston 19.80, Good ordinary 14.80 bis 15.05, middling fair 20.60 bis 21.05.

Bei Herrn und Frau Leo Kronkoffy, geb. Lottie Froelich, ist ein Töchterlein angekommen; desgleichen bei Herrn und Frau Hermann Henke, und bei Herrn und Frau Edgar S. Daum.

Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Emil Heinen, Frau Ed. Kreikenbohm, Vitus Trielenhahn, Julius Strochmer, Paul Marbach, Wm. Hansmann, Erwin Bloedorn, Bruno Kellermann, Chester Schaefer, George Geishe und Frau, Adam Scheel, S. J. Engel, Jacob Poigt und Sohn, Alphons Oberkamp, Edgar Bell, Frä. Alma Kunge, Richard Ludwig, John Stahl, Chr. Perry, Hermann Kuehn, Harry Wallhoefer, Frau Walter Schaefer, Walter Clemens Adolf Stein, Frau Henry Meis und Tochter, John Sildebrandt jr., H. Salge jr., Hermann Haase, und viele Andere.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die hiesigen Hermannsöhne nächsten Samstag, den 7. November, in der Echo-Galle einen großen Bürger-Ball veranstalten zum Besten des Garantiefonds für die hier stattfindende nächste Großlogengründung des Ordens der Hermannsöhne in Texas. Nicht-Hermannsöhne sowohl wie Hermannsöhne sind alle freundlichst eingeladen und herzlich willkommen. Kommt alle!

Die „Chaminade Choral Society“ von San Antonio, eine durch ihre künstlerischen Leistungen sehr vorteilhaft bekannte musikalische Vereinigung, dirigiert von David Griffin, wird nächste Woche am Freitag, den 13. November, abends 8 Uhr, im Auditorium des Hochschulgebäudes ein Konzert geben zum Besten der Auditorium-Ausstattung der neuen städtischen Schule auf dem Berge. Besucher dürfen eine musikalische Darbietung ersten Ranges erwarten. Ausführliche Anzeige mit Programm erscheint in nächster Nummer.

Hemstitching, Bleating, und Anopflöcher-Arbeit gemacht bei Gibaud & Fischer.

Zu verkaufen: 10 Arbeits-Esel, 4 bis 8 Jahre alt, 15 1/2 Hand hoch. Auch mehrere gute Arbeits-Pferde. Albert Vogel.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Top bei G. Heidemeier Co.

Die größte Auswahl von Heizöfen kann man sehen bei Louis Henne Co.

OPERA HOUSE
Sonntag und Montag
8. und 9. November
„Don D“, ein typischer
Fairbanks-Film

Beigt all den athletischen Neulismus, der diesen „Star“ so berühmt gemacht hat

Douglas Fairbanks tritt aus dem Nordenlande zurück in das Gebiet der Wirklichkeit in seinem neuen Film „Don D, Son of Berro“. Zugrunde liegt dem Film der Liebesroman „Don D's Love Story“ von R. und Hester Frickard. Diese neue Fairbanks-Darbietung, die hier zum erstenmal, nächsten Sonntag und Montag, den 8. und 9. November vorgeführt wird, hat absolut nichts zu thun mit Cervantes' berühmtem Roman „Don Quixote“.

Während „Don D, Son of Berro“ weniger phantastisch ist, als die vorhergehende Fairbanks'sche Darbietung, so ist sie dessemungeachtet nicht minder spannend und aufsehenerregend, und die Produktion ist völlig so kostspielig und großartig wie die des „Thief of Bagdad“.

Doug vollführt viele sensationelle Leistungen in diesem neuen Film und bringt fortwährend scheinbar Unmöglichkeit zustande mit einer Maultier-reiherpeitsche. Diese ist in Wirklichkeit keine Hauptwaife und mit ihr entwarfnet und besiegt er seine Feinde.

Manuel de los Rios, ein berühmter Stierkämpfer von Sevilla, lehrte Doug, wie in der Arena der Mantel geworfen wird, so daß er einen Bullen ablassen kann, der wütend die Straße des andalusischen Dorfes durchrast, wo Teil der Handlung sich abspielt.

Viele der Szenen-Ausstattungen dieses Films sind von Francisco Cugat von Barcelona entworfen, der sich eines beneidenswerten Rufes als einer der hervorragendsten Künstler Spaniens erfreut. Andere Mitglieder der Kunstabteilung sind Edward M. Langley, der durch seine Szenenentwürfe für „The Three Musketeers“, „Robin Hood“ und „The Thief of Bagdad“ sich Weltruhm erworben; ferner Anton Grot, Harold W. Miles, M. Dunderdale und Harry Oliver, letzterer ein Spezialist in der endgültigen Anordnung der Szenen.

„Von Kostenstandpunkte aus“, sagt Douglas Fairbanks, „evaluiert diese Produktion mit dem „Thief of Bagdad“. Wo Unterschiede vorhanden sind, liegt das in der Art der Darbietung mehr, als in den Kosten der Aufnahme. Unsere Verbildlichung des Märchens aus „Tausend und eine Nacht“ war die Veranschaulichung unserer Träume — etwas, was nie und nimmer Wirklichkeit sein kann.“

Diese Geschichte hingegen bringt uns zurück in das Gebiet des Möglichen — der Tatsachen. Wir zeigen eine sehr menschliche Geschichte, eine, die wir für pittoresk und ansehenswert halten. Der Frickard'sche Roman, der unsern Film zugrunde liegt, birgt in sich die Bestandteile des großartigsten romantischen Melodramas, das je gefilmt worden ist.“

Hühner-Eier-Puter Preise sind höher! Bringen Sie alle, die Sie entnehmen können, zu S. B. Pfeuffer Co.

Gebraucht Kaffee-Brenner, um Deutschreden und andere Insekten zu töten. Kann auch zum Brennen und als „großer Blow Torch“ gebraucht werden. Schreibt für Katalog über den alten, verbesserten und zuverlässigsten. Bearfall B. & S. Bear Burner Co., Bearfall, Texas. 7 4

Homepun Tabak, Kautabak 5 Pfd. \$1.50, 10, \$2.50. Rauchtabak 5 Pfd. \$1.25, 10 Pfd. \$2.00. Garantiert. Bezahlt beim Empfang. Pfeife frei. Farmers Union, Maxon Mills, Ky. 7 4

Sorben angekommen. 3 R. Alpenkräuter-Tea Blutreiniger und Abführungsmittel, verfeinert die Gesichtsfarbe, großes Paket \$1.00, Deutscher Brintee, gegen Güssen, Erkältungen, Bronchitis, Croup, Flu, Grippe und alle fatarthaischen Zustände des Halses, Brust u. Lungen. Großes Paket \$1.00. Diese Präparate sind von den reinsten Kräutern, Wurzeln, Rinden und Blumen zusammengestellt. Adressiere Fred Hill, 108 Kofekemp Ave., Hamilton, Md. 7 4

Zwiebel- und Kohlpflanzen jetzt fertig zum Versand. Gelbe Bermuda, 500-75c, 1,000-\$1.25, 5,000-\$6.00. Crystal White Wax 500-\$1.00, 1,000-\$1.75, 5,000-\$7.50. Kohl: Jersey Wakefield, Charleston Wakefield u. Flat Dutch, 100-40c 300-75c, 500-\$1.00, 1,000-\$1.50 Portofrei. 1,000, Express Collect, \$1.00. H. R. Strong, Bearfall, Texas. 7 4

Freie Probe — Jones Everyday Liniment, sichere schnelle Hilfe gegen Schnittwunden, Rheumatismus, Kopfschmerz, Verrenkungen, Insektenstiche, Sühneraugen, etc. Wir haben eine freie Probe für jeden Leser dieser Zeitung. Schreibt dafür. M. S. Jones, Alledo, Texas. 7 2

REX The Wild Horse
Black Cyclone

Tod war in seinen Augen — aber ein Licht der Liebe in seinen Augen!

„Black Cyclone“ nannten ihn die Menschen! Wild! Furchtlos! Unbezwingbar! Er liebte seine Gefährtin, kämpfte um sie mit „The Killer“, kämpfte gegen Wölfe und Berglöwen, und als Verständnis kam und die Notwendigkeit eines Freundes, fand er diesen in einem Wanne, dessen Liebe gleichfalls in Gefahr war!

Palace Theater
Sonntag und Montag
8. und 9. November
Facematers 10 u. 25c

Achtung!
Automobilbesitzer!
Die Lizenz-Steuer für 1926 ist jetzt fällig und muß bis zum 1. Januar bezahlt sein. Es wird gebeten, das 1925-Rezept mitzubringen. Alle Lichter müssen „getestet“ sein und die Versicherung dafür muß ebenfalls mitgebracht werden.
Peter Nowotny jr.,
7 9 Steuereinsamler, Comal Co.



Die verschiedenen Sorten gute Qualitäten
Anzüge und Ueberzieher
die bei uns vorrätig sind, machen es für Sie sehr bequem, einen passenden Anzug und Ueberzieher zu finden, zu sehr annehmbaren Preisen.
Jacob Schmidt & Son
Das Heim von Hart,
Schaffner & Mary Anzügen

FADA Radio

You don't know what you're missing

DON'T miss any more of the wonderful programs that are on the air. Telephone us now and let us give you a complete demonstration in your own home tonight—without obligation to buy.

Fada standard of reception will give you a complete new level of radio enjoyment. And remember: we guarantee permanent performance.

Don't put it off. Call us today. Convenient terms.

Sippel Phonograph Co.



futter - Stoffe

Sowie Shuck Corn, Shell Corn, Hafer, Milo Maize gedroschen oder in Köpfen, Kleie und Shorts, Heu, Alfalfa und Corn Shucks werde ich jeden Mittwoch und Samstag beim Warehouse auf dem Farmers Gin - Eigentum verkaufen.

Tel. 801512 oder 542 **Hilmar Doehne.**

Etwas ganz Neues

Automatische (Self Player) Ziehharmonikas und Mandoline-Zither. Besser als Radio. Schreibt für Katalog und Preise.

Central Supply House, 615 Seneca Ave., Brooklyn, N. Y.

cit.

1.00
40c
30c
20c
15c
5c

elb zu
Hirt
Ätten-
Hälste
menen
janch-

258

der Räu-
der Ge-
st er mi-
ußer We-
was ein-
werde sich
er kommt
erte der
Hm zwei
mitgege-
ner im-

Exprobie Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Fleisch in Bier.

Fleisch wird vorher gut geklopft, mit Salz bestreut und in einen Topf auf Speck gelegt. Hierauf wird folgendes hinzugegeben: 2 Zwiebeln, eine Mohrrübe, halb Bier und halb Wasser bis zur Hälfte bedeckt, 1 Küffel Eigelb, 1 Küffel Syrup; fest zugedeckt, 5 Stunden geschmort, Fett abgenommen, etwas Kartoffelmehl an die Sauce gethan und durch ein Sieb gerührt.

Chile con Carne.

Man kocht 3 Pfund mageres Rindfleisch beinahe gar, schneide es dann in kleine Würfel und bräune es in der Pfanne mit in kleine Stücke geschnittenem Rinderfett. Gleichzeitig kocht man 1/2 Pfund Chili-Pfeffer, entferne die Samenkörner und reibe ihn durch ein Sieb. Dann lasse man dieses, nebst etwas spanischen Pfeffer und Knoblauch mit dem Fleische zusammen in der Fleischbrühe einkochen und verdicke es mit gebräuntem Mehl, thue endlich ein Glas Rothwein hinzu und serviere es mit separat gekochten Kidney Beans.

Gedämpftes Hammelfleisch.

Aus der Keule schneidet man fingerstarke Stücke, welche man ein wenig klopft mit Salz und Pfeffer bestreut und in eine Kasserolle mit 1/4 Pfund hellbraun gemachter Butter legt, indem man zwischen je 2 Fleischstücken eine Lage feiner Zwiebelhälften, 1 Lorbeerblatt, sowie etliche Nelken und Gewürzkörner streut und das Ganze mit soviel Rothwein übergießt, daß das Fleisch davon bedeckt wird. Auf diese Art läßt man das Fleisch langsam weich dünsten, nimmt es dann heraus, kocht den Fond mit siedendem Wasser auf und legirt die Sauce mit einer dünnen Mehlschwitze oder etwas Kartoffelmehl, feibt sie durch und gießt sie über das Fleisch.

Fleisch-Auflauf.

Man stelle eine Sauce her von 1 Theelöffel Butter, 1 Eßlöffel Mehl, 1 Tasse Milch oder auch Fleischbrühe, 1 Prise Salz und Pfeffer. In diese gefochte Sauce gebe man 1 Tasse gefochtes Fleisch fein gehackt (Hühnerfleisch ist hier am besten), 1/2 Tasse Brod oder Crakers, nehme diese Mischung vom Ofen, füge 2 gut geschlagene Eigelb und das zu Schaum geschlagene Eiweiß hinzu. Diese Masse füllt man in eine mit Butter ausgeglichene Backform, stellt sie in eine Schüssel mit Wasser in den Ofen, worin der Auflauf 40 Minuten bäckt, bis er hellbraun ist.

Wie Richard Gordon zu seiner Frau kam.

Eine abenteuerliche Geschichte aus dem wilden Westen. Von ihm selbst erzählt.

(Fortsetzung.)

Diese Gelegenheit schien mir außerordentlich günstig, um mich allen Ernstes wegen meines Benehmens in der Schlacht zu entschuldigen und ihr zugleich zu sagen, wie leid es mir getan hätte, ihre Sachen nicht ordentlich wieder einpacken zu können. Sie nahm meine Entschuldigung in sehr freundlicher Weise auf und versicherte mir, ihre Kleider wären so sauber wieder hineingelegt gewesen, daß sie sich darüber gewundert hätte. Ich mußte wohl, daß sie dies nur aus Freundlichkeit sagte, und ich scherzte mit ihr darüber, indem ich ihr zugleich erzählte, welche Mühe mir das große Ding mit den rosenfarbenen Wänden und den Spitzen gemacht hatte. Ich hätte gedacht, es sei ein Ballkleid, und mich gewundert, daß sie so etwas auf einen Ausflug nach dem Großen Canyon mitnähme. Aber sie setzte mir lachend auseinander, es sei ein Vademecum. Das öffnete mir die Augen! Und als meine Augen einmal aufgegangen waren, da sah ich klar und deutlich, welche ein Unfuss es wäre, wenn ich mir jemals einbildete, ein Mädchen, das so kostbare Sachen gebraucht, würde von meinem Gehalt mitleben wollen oder überhaupt nur können. In dieser Beziehung war das Gespräch eine gute Lehre für mich, denn es brachte mir zum Bewußtsein, daß ich nicht die geringsten Ausflüchte hätte, selbst wenn kein Lord Kallies dagesse wäre.

Als wir nach unserm Wagen zurückkamen, lag ein Telegramm vom Generalpostmeister für mich da. Ich warf einen schnellen Blick darauf, während die andern mich aufgeregt ansahen, und reichte es dann Fräulein Cullen; denn es freute mich, ihr den Triumph verschaffen zu können,

es der Gesellschaft laut vorzulesen. Die Postschaff lautete:

„Geben Sie die Briefe nicht heraus, bis Spezialagent Jackson eintrifft; er wird am zwanzigsten Oktober in Flagstaff sein.“

„Und die Wahl des Aufsichtsrats ist am achtzehnten!“ rief Frederick lachend, worauf er auf dem Bahnsteig einen Kriegszug aufführte. „Die G. S. ist in den Packofen geschoben!“

„Ich muß mit irgend einem tanzen!“ rief Madge, und ehe ich meine Dienste anbieten konnte, hatte sie ihren Bruder Albert umgefaßt und wirbelte mit ihm im Kreise herum. Der Anblick machte mich ganz neidisch. Die Cullens waren die lustigsten Eisenbahnräuber, die ich je gesehen hatte.

Nachdem ich mit Herrn Cullen Rücksprache genommen hatte, ließ ich Nr. 218 und 97 an den Express Nr. 1 anhängen, als dieser eintraf, und wir fuhren nach Ash Forks. Der alte Herr wünschte einen Tag vor der Wahl auf dem Kriegsschauplatz zu sein, und ich konnte mit Leichtigkeit vor der Ankunft des Spezialagenten wieder in Flagstaff sein.

Ich speiste mit ihnen in Nr. 218, und sie feierten mich mit Trink- sprüchen, als hätte ich eine Geldbörse vollbracht, anstatt einfach ein gewöhnliches Telegramm abgeschickt. Nach Tisch setzten die vier Spieler sich wieder zu ihrem Pokertische, Fräulein Cullen, Fred und ich dagegen gingen hinauf auf die Plattform des Wagens, und Madge spielte auf ihrer Gitarre und sang dazu. Sie hatte eine sehr süße Stimme, und es dauerte nicht lange, so hatte sich das Zugpersonal von einem Rastzug als Zuhörerschaft im Kreise angestellt. Bald wurde diese durch viele Cowboys verstärkt, die die verstimmtsten Klavier- oder Akkordions der wildwestlichen Kreise im Stich ließen, um die junge Dame zu hören. Da sie in ihren Ausdrücken nicht gerade wackerlich waren, so trieben uns die lärmenden Ausbrüche ihrer Begeisterung schließlich in den Wagen zurück.

Auf Fräulein Cullens Vorschlag bildeten wir drei eine zweite Pokertische, aber wir spielten nicht um Geld, sondern um Spielmarken. Sie war eine überaus leidenschaftliche Spielerin, und das Glück begünstigte mich auf eine fabelhafte Art; Madge borgte deshalb fortwährend von meinen Spielmarken, bis sie schließlich so tief in der Schuld war, daß wir beide nicht mehr mit der Rechnung bescheid wußten. Als wir uns endlich gute Nacht sagten, reichte sie mir ihre Hand und sagte mit einem unbeschreiblich lieblichen Ausdruck: „Ich bin so tief in Ihrer Schuld, Herr Gordon, daß ich keine Möglichkeit sehe, Sie jemals bezahlen zu können.“

Achtes Kapitel.

Ich hielt mich für meine drei schlaflosen Nächte schuldig und machte am andern Morgen erst nach zehn Uhr auf. Als ich in Nr. 218 ging, fand ich dort nur den Koch vor, und er sagte mir, die Gesellschaft sei ausgeritten. Da ich doch nicht mit Madge plaudern konnte, setzte ich mich an meinen Schreibtisch, denn ich hatte die laufenden Arbeiten in den letzten Tagen ziemlich vernachlässigt. Während ich noch schrieb, hörte ich plötzlich Aufschläge, blickte auf und sah die Cullens zurückkommen. Ich ging auf den Steig, um ihnen Guten Morgen zu wünschen, und kam gerade dazu, wie Lord Kallies Fräulein Cullen aus dem Sattel half. Und er tat das mit so übertriebener Aufmerksamkeit und behielt nachher noch ihre Hand so lange in der seinigen, daß ich mit den Fingern knirschte und wegsehen mußte. Von der Reitzgesellschaft hatte mich niemand gesehen; ich schlüpfte daher wieder in meinen Wagen und machte mich von neuem über meine Arbeit her. Nach einiger Zeit kam Fred, um nachzusehen, ob ich noch nicht aufgestanden wäre; er lud mich zum Ambis ein, aber ich fühlte mich so erbärmlich und niedergeschlagen, daß ich ihm sagte, ich hätte erst so spät gefrühstückt und bäte daher, mich zu entschuldigen.

Nach dem Ambis kam die ganze Cullensche Gesellschaft auf den Bahnsteig und ging dort auf und ab; bei dem Klang ihrer Stimmen und ihres Lachens wurde mir immer elender zu Mute. Auf einmal klopfte es an eines von meinem Fenstern — und Fräulein Cullen sah zu mir herein! Im Augenblick, da ich von meiner Schreibtischarbeit aufblickte, rief sie: „Wollen Sie sich nicht uns nicht anschließen, Herr Misanthrop?“

Ich schalt mich innerlich selber einen Narren, aber trotzdem ließ ich so eifrig zu ihr hinaus, als ob für mich wirklich eine Hoffnung vorhanden gewesen wäre, Fräulein Cullen begann mich wegen meines plötzlichen Anfalls von Arbeitsseifer zu necken; sie erklärte, es müßte entweder Verhellung sein, oder ich hätte ein schlechtes Gewissen wegen meiner Langschläferei.

„Ich hatte gehofft, Sie würden mit uns ausreiten; freilich hätten Sie wohl nicht viel davon gehabt, denn augenscheinlich gibt es in Ash Forks nichts zu sehen.“

„Es ist doch etwas hier, das Sie wohl alle interessieren wird,“ antwortete ich, indem ich auf einen Salonwagen hinwies, der am frühen Morgen mit dem Zuge Nr. 2 angekommen war.

„Was ist es denn?“ fragte Madge. „Ein Salonwagen der Großen Südbahn, und er brachte Herrn Camp und Herrn Baldwin nebst zwei Beamten der G. S.“

„Wieviel, meinen Sie wohl, würden die Herren für die Briefe geben?“ rief Fred lachend.

„Wenn diese für Sie so wertvoll sind, so können sie vermutlich für die G. S. nicht weniger wert sein,“ antwortete ich.

„Zum Glück können sie auf keine Weise erfahren, wo die Briefe sind,“ sagte Herr Cullen.

„Wir wollen doch nicht hier still stehen!“ rief plötzlich Fräulein Cullen. „Herr Gordon, ich will mit Ihnen bis ans Ende des Bahnsteigs um die Wette laufen.“

Als sie dies rief, hatte sie schon einen guten Vorsprung, und so kam sie wirklich an Ziel an, als ich noch etwa acht Fuß davon entfernt war. Das machte ihr ein unendliches Vergnügen.

„Männer brauchen immer so lange um sich zu bestimmen,“ sagte sie.

um ihren Sieg zu erklären. Dann ging sie noch ein Stück über den Bahnsteig hinaus, um sich von mir die Einrichtung einer Weide erläutern zu lassen. Dies war aber offenbar nur ein Vorwand; denn sobald ich den Mechanismus wieder in seine frühere Lage gebracht hatte, sagte sie:

„Herr Gordon, darf ich Sie etwas fragen?“

„Gewiß!“

„Ich sollte die Frage eigentlich an Papa oder an Fred richten, aber ich befürchte, sie würden mir die Wahrheit verheimlichen. Sie werden das nicht tun, nicht wahr?“ Und ihr Ton hatte einen sehr ernstlich bittenden Ausdruck, als sie dies sagte.

„Ich werden Ihnen die Wahrheit sagen!“

„Angenommen,“ fuhr sie fort, „es würde bekannt, daß Sie die Briefe in Besitz haben, würde das unsrer Sache Schaden bringen können?“

Ich dachte einen Augenblick nach und schüttelte dann den Kopf: „Nein, es könnten keine neue Vollmachten rechtzeitig bis zur Wahl hier ankommen, und die Vollmachten, die ich in der Tasche habe, sind nicht stimmberichtig.“

Sie sah immer noch mißtrauisch aus und fragte weiter: „Warum sagte Papa dann gerade eben: „Zum Glück?““

„Er meinte damit nur, es sei besser, wenn die andern nichts davon wüßten!“

„Dann ist es also besser, wenn der Umstand geheim gehalten wird?“ fragte sie ängstlich.

„Das vermute ich allerdings,“ antwortete ich. „Aber warum sollten Sie sich scheuen, Ihren Vater danach zu fragen?“

„Weil er vielleicht — oder vielmehr, weil er ganz gewiß, wenn er es wüßte, sich opfern würde; und darauf könnte ich es keinesfalls ankommen lassen!“

„Ich fürchte, Sie nicht ganz zu verstehen.“

„Ich möchte Ihnen lieber keine näheren Erklärungen geben,“ sagte sie; und damit war natürlich der Gegenstand abgetan.

Wir gingen nun nach Cullens Wagen zurück, und Madge verließ uns, um Briefe zu schreiben. Einen Augenblick darauf fiel es Lord Kallies ein, daß er in der letzten Zeit nicht nach Hause geschrieben habe, er empfahl sich ebenfalls und ging in den Speiseraum. Ich nannte mich selbst einen Dummkopf, daß ich nicht Fräulein Cullen meinen Schreibstisch in Nr. 97 angeboten hatte.

Kaum waren die beiden hinausgegangen, so brachte einer von den beiden Dienern Herrn Cullen eine Vitenkarte. Er warf einen Blick darauf und rief: „Herr Camp!“

Es entstand ein vielstündiges Schweigen; wir sahen einander an. Dann sagte Herr Cullen: „Lassen Sie ihn eintreten!“

Herr Camp kam herein und machte ein ebenso überraschtes Gesicht, wie wir fünf es einen Augenblick zuvor getan hatten.

„Ich bitte um Verzeihung, daß ich bei Ihnen eindringe, Herr Cullen. Mr. Camp folgt, die 3 sei Herrn Gordons Wagen, und ich wünsche mit Ihnen Herrn zu sprechen.“

„Wen Name ist Gordon?“

„Er reisen in Gesellschaft mit Herrn Cullen?“ fragte er mit einem Anflug von Mißtrauen in seiner Seltung.

„Nein,“ antwortete ich, „Mein Wagen ist Nr. 97; ich gebe mich hier bloß dem Besuch einerzigare hin.“

„Ich ist“ sagte Herr Camp. „Nun, ich will Sie darin nicht stören und möchte Ihnen nur die Unbequemlichkeiten abnehmen, sich mit meinen Briefen heranzutragen.“

Ich tat einen tiefen Zug aus meiner Zigare, und blies, um Zeit zu gewinnen, langsam den Rauch von mir. Dann sagte ich: „Ich glaube, ich werde Sie nicht ganz.“

„Wie mir gesagt worden ist, haben Sie in Ihrer Verwahrung drei Briefe, die an mich adressiert sind.“

„Die habe ich.“

„Dann möchte ich Sie bitten, mir sie auszuhandigen.“

„Das kann ich nicht.“

„Wie?“ rief er drohenden Tones. „Die Briefe sind doch mein Eigentum!“

Ich holte das Telegramm des Generalpostmeisters aus der Tasche und las es ihm vor.

Reduced!

Better Buick Time Payment Costs are Lowest in the Motor Car Industry

Buick time payment prices are from \$20 to \$75 under prices of competitive cars. The new GMAC Time Payment Plan adds still another economy to Buick ownership.

Actual comparison of DELIVERED cost will show you the Better Buick's decisive price advantage over other cars whose dealers have not the opportunity to work under the GMAC Plan. Pick out any other car of approximately the same list price as a Buick model and get the DELIVERED cost of each, with everything you will be required to pay added to the total (including interest and insurance). See how much lower Buick is!

The Better Buick, at its new low prices, is the best buy in the motor car market today, on the basis of efficiency, quality and value, whether you pay cash or buy it out of your income on the new GMAC Plan. Either way you get a better car for less money.

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICH.

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

„Aber das ist ja eine Niederträchtigkeit!“ rief Herr Camp. „Welchen Wert haben denn die Briefe nach dem achtzehnten Oktober? Das ist die reine Verschwörung!“

„Ich kann nur meinen Anweisungen nachkommen,“ sagte ich.

„Wenn Sie das wirklich tun, so soll es Ihnen Ihre Stellung kosten!“ rief er drohend.

Wie ich bereits mehrfach gesagt habe, gehört Sanftmut nicht gerade zu meinen Eigenschaften; auf seine Drohung fuhr mir daher die Antwort heraus: „Das sieht der Großen Südbahn so recht ähnlich!“

„Ich spreche hier nicht für die Große Südbahn, junger Mann!“ brüllte Herr Camp. „Ich spreche als Vorstandsmitglied der Kansas- und Arizona-Bahn. Und ich sage Ihnen, binnen vierundzwanzig Stunden werde ich die Briefe haben!“

Wütend ging er hinaus, und ich sagte zu Fred:

„Es wäre mir lieb, wenn Sie sich aufmachten und die Vorgänge im feindlichen Lager auszukundschaften suchten. Vielleicht telegraphiert er nach Washington, und wenn es sich fügen sollte, daß der Generalpostmeister seinen Befehl widerruft, so müßte ich heute nachmittags mit Zug Nr. 4 nach Flagstaff zurückfahren.“

„Er soll bis zum Schlafengehen keinen Schritt tun, wovon ich nicht bei Ihnen eindringe, Herr Cullen. Aber woher, zum Teufel, weiß er, daß Sie die Briefe haben?“

Darüber zerbrachen wir alle uns den Kopf, denn nur die Passagiere von Nr. 218 und ich selbst konnten Herrn Camp von dieser Tatsache in Kenntnis gesetzt haben. Als Fred hinausging, bat er: „Sagen Sie Madge nichts davon, daß eine neue Bewilligung eingetreten ist. Das arme Mädchen hat ohnehin schon Sorgen genug.“

Fräulein Cullen kam nicht zum Vorsteigen; dafür ließ sich aber Lord Kallies wieder bei uns sehen. Ich begab mich daher in meinen eigenen Wagen, denn er und ich wußten nicht gut zusammen in demselben Raum.

Ich sah noch nicht lange wieder an meinem Schreibtisch, als Fred Cullen hereinströmte und sagte:

„Camp und Baldwin haben sich mit einem Rechtsanwalt bündigen. Die drei sind soeben in diesen Zug hier eingestiegen!“ Damit zeigte er durch das Fenster auf den Zug, der zwei Minuten später auf der Zweiglinie nach Phoenix, der Hauptstadt des Territoriums Arizona, abfahren mußte.

„Sie müssen mit ihnen fahren,“ sagte ich eindringlich, „und uns über ihr Vorgehen auf dem Laufenden halten. Augenscheinlich setzen sie die Ve-

hörden gegen uns in Bewegung; die Richter in dieser Gegend sind stets von der G. S. abhängig gewesen und werden daher ohne weiteres bereit sein, das Recht zu beugen, um der Gesellschaft gefällig zu sein.“

„Habe ich Zeit, erst noch ein Köpfchen zu packen?“

„Gewiß!“ versicherte ich. Damit ging ich hinaus und gab Befehl, der Zug sollte nicht eher abfahren, bis ich das Zeichen gäbe.

„Was bedeutet denn dies alles?“ fragte Fräulein Cullen, zu mir tretend.

Ich antwortete lachend: „Ich vollbringe eine kühnere Tat als Ihre Gesellschaft, denn ich halte ganz allein einen Zug an!“

„Aber mein Bruder kam eben hereingestürzt und sagte, er führe nach Phoenix!“

„Abfahren!“ rief ich dem Zugführer zu, da in diesem Augenblick Fred auf die Plattform des hintersten Wagens sprang. Und der Zug fuhr ab.

„Ich hoffe doch, es ist nichts schief gegangen?“ fragte Madge ängstlich.

„Kein Grund zur Besorgnis!“ rief ich lachend. „Nur ein bißchen mehr Schwachsinn für unser Geld. Nebenbei bemerkt, Fräulein Cullen,“ fuhr ich fort, um weitere Fragen von ihrer Seite abzuwenden, „wenn Sie Ihre Briefe fertig haben und mir sie sofort geben wollen, so kann ich sie dem Zug Nr. 4 mitgeben. Auf diese Weise geben sie noch heute abend nach dem Diten ab.“

Fräulein Cullen wurde rot, als hätte ich irgend etwas Unpassendes gesagt, und stotterte:

„Ich... ich hatte mich anders befohlen... und... ich habe überhaupt nicht geschrieben!“

„Ich bitte um Verzeihung; ich hätte das wissen sollen; ich wollte sagen: es ist ja ganz natürlich.“ — stotterte ich ebenfalls und dachte dabei: Was für ein Spiel bin ich doch, um nicht zu merken, daß sie und Lord Kallies ihr Briefschreiben nur vorküßelten, um sich auf gute Art von uns entfernen zu können!

Meine unbeholfene und verlegene Entschuldigung machte Fräulein Cullen noch viel röter, und sie sagte schnell: „Ich fühlte mich abgespannt; deshalb schrieb ich nicht, sondern ruhte mich aus.“

(Fortsetzung folgt.)

Mütter, gebt acht auf Zeichen von Würmern bei euern Kindern. Würmer sind eine große Gefahr für die Kleinen. Bögert daher nicht und gebt dem Kleinen eine Dosis oder zwei von Wight's Cream Vermifuge; Würmer können sich nicht halten, wo dieses bewährte, erfolgreiche Mittel gebraucht wird; es treibt sie ab und gibt dem Baby wieder rosige Wangen. Zu haben bei W. E. Boelder & Son, N.Y.

„Es ist anders“
das ist was die Leute sagen über
Forni's
Alpenkräuter
Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.
Versuche es nur einmal, — wenn Deine Verdauung gestört ist, — wenn Dein Stuhlgang unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaf unruhig ist, — wenn Schmerz Deinen Körper quält, — wenn Du müde und erschöpft fühlst. Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Sollers in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Alte Zeiten in Texas.

Aus der "Union", einer von J. Blate in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 14. Oktober 1858.

Ein Pferdedieb namens Lewis wurde vergangene Woche in der Nähe von Helena, Karnes County, abgefaßt und summarisch aufgehängt.

In Columbus, wo sie seit zehn Tagen auf Besuch weilte, ist Madame Bonzano von Houston am gelben Fieber gestorben.

In Brownsville hat das gelbe Fieber einen sehr bösartigen Charakter angenommen. Während der letzten Hälfte des verflorenen Monats starben 67 Personen, eine große Zahl für eine Bevölkerung von 2,000.

Die "Frontier News" berichtet, daß die Counties Red, Young und Wise von einem Einfall der verbündeten Indianerstämme der Comanches und Kickapoo bedroht sind. Beide Stämme haben ihre Weiber und Kinder in die Gebirge geschickt, eine Vorsichtsmaßregel, welche die Wilden gewöhnlich treffen, wenn sie einen Angriff auf die Weissen beabsichtigen. Viele der weissen Familien, welche der großen Gefahr ausgesetzt sind, haben sich in die mehr angesiedelten Gegenden zurückgezogen. — Die Ver. Staaten-Expedition unter Kommando von Major Van Dorn — 350 Mann — verließen Kings Ranch, 5 Meilen östlich von Fort Velasco, am 15. September, um die feindlichen Indianer in ihren Jagdrevieren anzugreifen.

Dem "Telegraph" zufolge herrscht

das gelbe Fieber in milder Form in Houston; Freitag bis Montag starb nur eine Person, und die Zahl der Kranken beträgt 35 bis 40.

In Indianola hat das gelbe Fieber Fuß gefaßt; Herr Rahl, Bierbrauer ist der Krankheit erlegen.

Vergleichsweise leidet Galveston unter dem gelben Fieber fürchterlicher, als selbst New Orleans; in letzterer Stadt starben offiziellen Berichten zufolge an dem schlimmsten Tage der Epidemie 110 Personen, hier war die größte Sterblichkeit für einen Tag 13. In New Orleans wird die Einwohnerzahl auf 100,000, hier auf kaum 5,000 geschätzt. Manche Familien sind fast ganz ausgestorben; von der Familie des Dr. Rorer — 7 Personen von 7 bis 49 Jahren — lebt nur noch eine fünfzehnjährige Tochter und diese liegt krank darnieder; von der Familie eines Herrn Rothschäfer lebt nur noch der alte Vater; seine vier erwachsenen Töchter und Söhne im Alter von 17 bis 34 Jahren liegen unter der Erde. Mancher Freund wird heute gesund gesehen und nach 48 Stunden findet man ihn im Totenregister. Die kräftigsten jungen Männer fallen am ersten.

Zuverlässige Zeichen.

Zu dem Item schlecht, schwimmt es einem im Kopf, bei Appetitlosigkeit, Verstopfung und allgemeinem Unwohlsein, so ist das ein Zeichen einer trägen Leber. Ein wirklich zuverlässiges Mittel für Leber-, Magen- und Darmbeschwerden ist Herbine. Es wirkt kräftig auf die Leber, fördert Verdauung, reinigt die Därme und macht einen unternehmend, frisch und froh fühlen. Zu haben bei B. C. Boelcker & Son.

Allerlei aus Deutschland.

An der Küste des alten Kreidemeeres sind in letzter Zeit durch Tiefbohrungen, von deutschen Fachleuten unternommen, saure und kassische Erze in einem Umfange erschlossen worden, der zu der Hoffnung berechtigt, daß dadurch der Erzverlust in Lothringen einigermaßen ausgewogen wird, zumal sich in der Gewinnung und Verhüttung dieser Erze ganz wesentliche Ersparnisse erzielen lassen sollen. Die Küste des alten Kreidemeeres wird etwa durch die Linie Düsseldorf-Magdeburg-Polen bezeichnet. In engerem Sinne ist es das Gebiet zwischen Elbe und Ems im Norden des Harz, im Braunschweigischen und Hannoverischen bis zur holländischen Grenze, die Gegend des Teutoburger Waldes, von Lüneburg, Halberstadt und Salzgitter. Das Vorkommen von Brauneisenstein in Dolitenform (kleine runde Körner) in diesen Gegenden war schon bekannt.

Aus München wird berichtet: Wie in der Inflationszeit Aktien-Gesellschaften gegründet wurden, zeigte eine Verhandlung vor dem Münchener Schöffengericht. Unter der Firma "Bayrisches Elektroschiffwerk München A.-G." hatte der Hoteldirektor Otto Wittag aus Charlottenburg, der Bautechniker Eduard Vittner aus Weihenburg und ein "Direktor" Moritz Schmid aus Kolbermoor ein Unternehmen, angeblich zur Herstellung von Elektroqualitätsstahl, Maschinen und Werkzeugen gegründet. Das angegebliche Gründungskapital betrug am 23. September 1923 100 Millionen Mark, eingeteilt in 10,000 Aktien zu je 10,000 Mark, die zum Kurse von 200 Prozent übernommen werden sollten. In den Aufsichtsrat wählten die Gründer u. a. auch den Präsidenten des bayrischen Landtages, der die Wahl allerdings nicht annahm, worauf sie widerrufen wurde. In der Gründungsurkunde wurde behauptet, das später auf 750 Millionen Mark, von denen 620 Millionen zu 4000 Prozent ausgegeben wurden, erhöhte Kapital sei von den Gründern, die in Wirklichkeit nur Strohmänner waren, voll übernommen und eingezahlt worden. Tatsächlich war aber nur ein geringfügiger Teilbetrag einbezahlt. In einem zur Kapitalbeschaffung ausgegebenen Prospekt wurde wahrheitswidrig behauptet, es seien Material, Gelände mit Geleisanschluss, elektrischer Strom und überdies bereits Aufrüste vorhanden. Durch Verkauf der wertlosen Aktien, die in mehreren Fällen nicht einmal geliefert wurden, schädigten die Gründer eine Reihe von Personen um erhebliche Beträge. Wittag verübte noch einen besonderen Schwindel; als angegeblicher Direktor einer Industrieverwaltungsgesellschaft, ließ er sich von den Käufern der Aktien Geld für die angegeblichen Druckkosten zahlen. Vittner und Schmid erklärten vor Gericht, in gutem Glauben gehandelt zu haben und von Wittag selbst eingeleitet zu sein. Sie wurden von der Anlage des Betrugs freigesprochen und wegen Vergehens gegen die handelsgesetzlichen Vorschriften zu je 3000 Mark Geldstrafe verurteilt. Das Verfahren gegen Wittag, der nicht erschienen war, wurde ausgesetzt.

Sozialdemokraten und Kommunisten werden als Resultat der Wahlen am 25. Oktober den Berliner Stadtrat für die nächsten vier Jahre kontrollieren; während der letzten vier Jahre war eine kleine Bourgeois-Mehrheit vorhanden. Sechzig Prozent der Wählerschaft stimmten; es wurden insgesamt 1,750,000 Stimmen abgegeben, wovon auf die Sozialdemokraten und Kommunisten circa 1,000,000 entfielen. Die Kommunisten haben ihr Votum seit dem Jahre 1921 verdoppelt und die Volkspartei hat einen starken Rückgang zu verzeichnen. Die Sozialisten und die Nationalisten haben ihre Stimmenzahl gegenüber der letzten Stadtwahl gehalten. Voraussichtlich werden die Kommunisten und Sozialdemokraten insgesamt über 118 Stimmen verfügen, gegen 101 Stimmen der vereinigten bürgerlichen Parteien; die Letzteren hatten eine Mehrheit von vier Stimmen.

Auf dem Waidmarkt. Junge Hausfrau: "Reicht dieser Akt wohl für zwei Personen?" Fräulein: "Aber natürlich, denn Sie sind alle uffen, bleibt sogar noch was übrig."

Aus Oesterreich.

Aus Wien wird berichtet: Als ob es nicht Arbeitslose in Oesterreich genug gäbe, feiern hier gegenwärtig infolge Streiks oder Aussperrung weit über 10,000 Arbeiter. So groß ist allein die Zahl der bei der Alpinen Montangesellschaft, bei der Oesterreichischen Waffenfabrikgesellschaft in Steyr und bei Siemens und Halske streikenden oder ausgesperrten Arbeiter und Arbeiterinnen. Wie die Generaldirektion der Steyrer Werke mitteilt, ist die Aussperrung infolge von Erzeszen gegen leitende Werksfunktionäre erfolgt.

Am 30. September waren zu mehrtägigem Aufenthalte Bremer Sänger in Wien eingetroffen. Für die deutsche Gesandtschaft war der deutsche Generalkonsul erschienen und hielt an die Bremer Gäste eine Ansprache. Am Abend fand in der Hofburg ein Konzert der Bremer Sänger statt, am folgenden Tage wurden sie im Rathaus empfangen.

In der Wiener Volksoper ist Lehtin nicht gespielt worden. Es ist nicht gelungen, die würgende Geldnot durch neue Hilfsquellen zu beseitigen, das Kunstinstitut mußte daher neuerlich geschlossen werden. Generaldirektor Gruber-Guntram erklärte in einer Volksversammlung sämtlicher Angestellten, daß er die Rückstände nicht bezahlen könne, da die Einnahmen zu gering seien. Er stellte daher an das Personal die Anfrage, ob es weiter spielen wolle oder ob das Theater geschlossen werden soll. Die Mitglieder erklärten sich darauf für eine Schließung des Theaters.

Der letzte Oberhofmarschall am Hofburgischen Hofe, einer der Vertrautesten Kaiser Franz Josephs, der Geheimrat Graf August Fichthorn, ist in Wien im Alter von 74 Jahren gestorben. Im Jahre 1883 wurde er zum Gouverneur von Biume ernannt und bekleidete diesen Posten neun Jahre lang.

Der von dem Geschworenengericht freigesprochene Mörder des Schriftstellers Bettauer, Otto Rothstock, ist in die Zarenanstalt Am Steinhof übergeführt worden.

Auf dem Gamsfelder Wand auf der Nagal ist die Tochter des Wiener Rechtsanwalts Dr. Kofelberg, eine erfahrene Alpinistin, 90 Meter tief abgestürzt und infolge eines Schädelbruchs sofort gestorben.

Es wurde beschlossen, am 26. März 1927, dem 100. Todestage Beethovens, eine Rentnarfeier großen Stils in ganz Oesterreich zu veranstalten.

Von einem türkischen Blitzstrahl wird in den "Münchener Neuesten Nachrichten" berichtet: Bei einem Gewitter fuhr in Benighörsbach in Unterfranken unter fürchterlichem Donnereschlag ein Blitzstrahl nieder, der zwar nicht zündete, jedoch viele Verheerungen anrichtete. Etwa 80 Prozent der elektrischen Lichtanlage des Ortes wurden zerstört. Zwölf Menschen wurden zu Boden geschleudert, eine Frau im Stall vom Melkstuhl geworfen, einem Mann das Bein aus der Hand gerissen, einem anderen, der am Schraubstock arbeitete,

Hilfe für alte Leute.

Das Alter sollte glücklich sein — nicht eine Zeit des Krankseins und Leidens.

Zwiele Leute in den mittleren Jahren beginnen an beständigem Rückenweh, Urinbeschwerden und rheumatischen Schmerzen zu leiden. Schwache Nieren sind gewöhnlich die Ursache und bei Vernachlässigung kann Schlagaderverhärtung, Wasserfucht, Wachsen von Brights Krankheit eintreten. Man helfe den geschwächten Nieren mit einem anregenden Nierenmittel, ehe das Nierenleiden einen festen Halt gewinnt. Man gebrauche Doans Pillen. Tausende von alten Leuten empfehlen Doans. Hier ist ein Neu-Braunfelsers Beweis: Frau Anna Moeller, 705 Union-Straße, sagt: Mein Rücken war schwach und schmerzte beständig. Ich war immer schwach und matt. Ich hatte rheumatische Schmerzen in den Knien und manchmal schwellen Füße und Fußgelenke infolge Unregelmäßigkeit der Nieren. Doans Pillen aus Boelcker & Sons Apotheke befreiten mich bald von diesen Beschwerden. Der Jahre später fügte Frau Anna Moeller hinzu: "Doans halten mich in meinem vorgerückten Alter bei guter Gesundheit."

Bei allen Säuglern. Fötus-Milch Co., Mrs., Buffalo N. Y.

längere Zeit die Befinnung geraut, Fensterläden wurden eingeschlagen und eine Decke beschädigt. Vor dem Haus des Altbürgermeisters spaltete der Blitz eine hohe Dichte, fuhr an der Dachrinne entlang und pugte sie spiegelglatt, beschädigte die Wand am Hauseingang und warf die Mauerstücke gegen den Altbürgermeister, der im Gesicht und an den Händen verletzt wurde. Seine Frau wurde zu Boden geschleudert. Die ganze elektrische Lichtanlage brannte aus. Der Zähler wurde von der Wand gerissen und flog in die nebenliegende offene Stube. Auch der Backofen wurde zerstört.

Ein Fall in zehn.

Vernachlässigung einer kleinen Verletzung oder Abschürfung mag in 9 Fällen aus 10 keine ernstlichen Folgen haben, aber es ist der eine Fall aus 10, bei dem Blutvergiftung, Rinnbaderfraktur oder eine chronisch eiternde Wunde eintritt. Das Billigste, Beste und Sicherste ist, die Verletzung mit flüssigen Borozone zu desinfizieren und Anwendung von Borozone-Pulver zur weiteren Heilung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20 Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. C. Boelcker & Son.

Zu verkaufen.

Die Doeber's Ranch, 14 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels an der Neu-Braunfels-Manco-Landstraße. Ranch enthält 775 Acker. Zwei Brunnen mit Windmühlen, gutes Wasser, Säuer, 50 Acker in Kultur. Näheres bei Julius Doeber, Route 2, Box 137, San Antonio, Texas.

Achtung, Farmer.

Werde jeden ersten und dritten Samstag im Monate Zunderrohbramen und dergleichen drehen. Westley Moienberg, Braden Texas. 6 4

Ofen-Reparaturen

jeder Art; Dösten dicht und rein gemacht und abjustiert; Teile für irgend einen Ofen. Man lasse Bestellungen bei Louis Henne Co. oder schreibe mir. H. A. Shafer, San Marcos, Texas. 6 4

Zu verkaufen

Meine Farm, enthaltend 65 Acker, 1 Meile von Stadtgrenze an Post Road, bei der Lone Star Schule, 27 Acker können auch allein gekauft werden. Preis Voigt, Neu-Braunfels, Route 2. 2 9

Achtung!

Vom 24. Oktober an werde ich nicht mehr bei 104 Sommers-Straße zu finden sein, werde aber jeden Tag in meinem Hause in der Comalstadt sein. Ich werde allen erklären, wie man geholt werden und gesund bleiben kann durch die Wissenschaft der Wahrheit und Natur. Man erkundige sich bei Schumann & Arnold's Store nach meinem Hause. Unity Heilerin.

Zu verkaufen.

5,000 Gallonen - Fisterne aus Zypressenholz, sowie Aermotor-Bindmühle mit 12 Fuß - Rad und 30 Fuß - Turm. W. G. Voelke, Neu-Braunfels, Telephon 294. 4 4

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Nowotny jr., Steuereinnnehmer, Comal Co.

NOTICE OF SALE

THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL. Notice is hereby given that on the 14th day of November, A. D. 1925, between the hours of ten o'clock A. M. and four o'clock P. M., at the place of business of D. Stahl & Sons on San Antonio Street in the city of New Braunfels, Comal County, Texas, the undersigned will sell at public sale for cash one certain Ford one ton truck bearing license No. 785-930 and motor No. 637,297, and one certain Ford one ton truck bearing license No. 742-149 and motor No. 6,388,736; said sale is to be made to satisfy the artisan's lien held by the undersigned against said property securing the sum of \$61.70 and interest thereon at the rate of 6% per annum from June 1st, A. D. 1924, and to satisfy the warehouseman's lien held by the undersigned against said property to secure the sum of \$402.00 and interest of \$42.00 thereon at the rate of 6% per annum from January 1st, A. D. 1925; said sums being due and owing to the undersigned by W. G. Richardson, owner of said property, whose last known address is New Braunfels, Texas. D. Stahl & Sons.

Wie du mir... Frau A.: "Wir werden bald in einer besseren Nachbarschaft wohnen." Frau B.: "Wir auch." Frau A.: "Was, wollen Sie auch umziehen?" Frau B.: "Nein, wir bleiben hier."

Zu verkaufen. Meine Farm enthaltend 210 Acker, 6 Meilen südwestlich von Miles, Texas. Nachfragen bei Emma Gishberger, Miles, Texas. 6 3

Achtung Farmer! Wir werden Freitag, den 6. November, ginnen. Achtungsvoll, Comal County Farmers Union Gin Co.

Central Barber Shop. Zeit offen. Rasieren 20c, Haarschneiden 25c. Haar - Bobbing 25c. Im Nech - Gebäude. Ward & Smeuper.

für leidende Leute. Zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Gicht, Rheumatis, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. 4 4

Notiz. Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der Koepper-Fluß und der Petri - Platz, ist gepachtet. Das Verleihen dieser Plätze ist nicht erlaubt. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Frau S. D. Gruene.

für fotografieren. aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man S. Seidel, Studio.

Hugo Kang. Divine Healer. Union and Common St. Comalstadt. Telephon 579.

J. G. Schleyer & T. A. Triesch. Rechtsanwält. Neu-Braunfels, Texas. Richter-Gebäude. Telephon 301.

ERNST KOCH. Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

Carl Elley. Baumeister und Antiquar. R. F. D. Route 5, Seguin, Texas. Telephon, Marion Line 52. 33 52

OTTO ROHDE. Versicherung jeder Art. Neu-Braunfels, Texas. Telephon 294. 4 4

MARTIN FAUST. Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT. Deutscher Advokat. Ludwig - Gebäude. Neu-Braunfels, Texas.

Der Neu-Braunfelsers Gegenseitige Unterhaltungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriats: S. D. Pfeuffer, Präsident. H. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. Ad. Senne. Alb. Nowotny. Paul W. Kahn.

New Braunfels Concrete Works. 423 Capitol-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Abfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Walls, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. 2012 St. Louis, Mo. Telephon: 217. 4 4

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör. Echte Willard Batterien jetzt \$16.50. Schulze Battery & Tire Service. Edwin H. Schulze, Eigentümer. Gasolin und Oele. Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit. 925 San Antonio-Str. Phone 575.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei Phone 329. ADOLF STEIN, Neu-Braunfels, Texas.

Bekanntmachung. Für die Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir in Verbindung mit unserem Frucht- und Gemüse-Store ein erstklassiges Fleischgeschäft eröffnet. Wir werden bestrebt sein, täglich frisches Fleisch und alle Sorten Würste und dergleichen vorrätig zu haben. Telephon-Bestellungen erhalten pünktlichste Berücksichtigung. Rahe & Maier gegenüber von Faust & Co. Emil Rahe und Henry Meyer, Eigentümer. Telephon 137.

Draughon's Business College. San Antonio. "The Big School" Texas. Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Räumlichkeiten. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne diese Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lesenswert — verlangen Sie ihn. Name Adresse.

Fleisch und Fleischwaren. Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben. MERING'S MARKETS. SANITARY - PLAZA - PALACE. Phone 66 Phone 68 Phone 100.

Eingelandt.

Er war am Samstag, den 31. Oktober, 25 Jahre her, daß Herr Pastor Mornhinweg und Gattin Ella, geb. Springer, sich die Hand zum Ehebunde gereicht hatten. Da sie infolge ihrer Stellung gerade nicht über Langeweile zu klagen haben und sie im vorigen Jahre bei dem 25-jährigen Amtsjubiläum des Herrn Pastors von der Gemeinde so reichlich bedacht wurden, wollten sie ihren silbernen Hochzeitstag unvermerkt dahingehen lassen. Doch ihre zahlreichen Freunde waren anderer Meinung. Und woher diese ihren Hochzeitsfesten wußten, war dem Herrn Pastor ein Rätsel, da doch er der Wächter der Kirchenbücher ist, und nie jemand einen Blick in dieselben gewährt. Aber schon früh am Samstag Morgen kamen prächtige Blumensträuße und Gratulationskarten an. Dann schenkte eine Anzahl Damen der Gemeinde dem Jubelpaar ein Vorzeilanz-Dinner-Set — und eine elektrische Kaffeemaschine. Der Kirchenchor und der Jugendverein verarbeiteten wertvolle Silberwaren, und noch mit manch anderen wertvollen Geschenken und Aufmerksamkeiten sind die beiden Gatten an diesem Tag geehrt worden, so daß sie kaum wußten, was sie zu diesen **Besten der Liebe** und Aufmerksamkeit sagen sollten. Aber daß sie sich darüber recht freuen haben, konnte man wohl sehen. Und das ist ja die Hauptache.

Am Sonntag Morgen gab's dann noch eine weitere Überraschung. Gerade vor dem Gottesdienst befam der Herr Pastor die Aufforderung, daß er mit seiner Frau Gemahlin gemeinsam die Kirche betreue. Und siehe, die gut besetzte Kirche war mit zwei prächtigen Silberkränzen und mit Blumen geschmückt. Frau Emma Koepp spielte auf der Orgel einen Hochzeitsmarsch, während Herr Pastor C. Jenher dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde gratulierte und den Segen Gottes für seine weitere Lebensreise erlesete. Herr Pastor Mornhinweg dankte mit tiefbewegten Worten der Gemeinde und all den Freunden im Namen seiner Frau und in seinem eigenen Namen. Der Kirchenchor trug zur Hebung der Feier durch schönen Gesang bei. Nun folgte der Gottesdienst, indem Herr Pastor Mornhinweg, wohl eingedenk der erfahrenen Güte Gottes während seiner 25-jährigen glücklichen Ehe, über den 121. Psalm eine von Herzen kommende und zu Herzen gehende Predigt hielt. Möge unter anderem an dem Jubelpaar der Wunsch in Erfüllung gehen, daß dasselbe in Glück und Freude auch einst die goldene Hochzeit noch begehen kann!

Eingelandt.

Am Sonntag, den 1. November 1925 feierten die Evangelischen Paulus-Gemeinde zu Cibolo ihr Reformationsfest und nachmittags die Evangelische Friedensgenossenschaft zu Converse ihr Reformationsfest und ihr jährliches Missionsfest. In Converse redete zuerst über Mission Herr Pastor Volkner von der Friedensgenossenschaft zu San Antonio über Mission in begeisterter Weise und dann erzählte Pastor Knifer vom Beginn, Verlauf und der jetzigen Notwendigkeit der Reformation. Er hob hervor, daß die Deutsche Evangelische Synode von Nord-Amerika zum dritten Male ihr Predigerseminar gebaut habe. Bei der Einweihung des zweiten und dritten Baues war er zugegen gewesen im Jahre 1884 und am 11. Oktober 1925. Die Gebäude des ersten Seminars in Hinterwalde Missouri werden verwendet für Fallkürliche, die Gebäude des 1884 gebauten Seminars für eine „High School“. Im vorigen Jahre hat die Synode in Webster Grove, einer schönen Vorstadt von St. Louis, ein Administrationsgebäude, 2 Dormitorien, d. h. Studentenwohnungen, ein Wirtschaftsgebäude, eine Präsidienwohnung und eine Heizungsanlage aufgeführt. In der Anstalt studieren 75 junge Männer die Gottesgelehrtheit, und werden von 7 Professoren und einem Professor aus Berlin, einem Austauschprofessor, unterrichtet. Sieben Graduierte der letztjährigen Klasse studieren noch weiter an deutschen Universitäten. Diese jungen Amerikaner erkennen immer mehr an, was deutsches Wissen wert ist.

Eingelandt. Jubiläumsfeier in Zuehl.

Am 25. Oktober feierte die Evangelische Erlösergemeinde zu Zuehl ihr silbernes Jubiläum. 14 Familien gründeten 1900 die Gemeinde, die jetzt auf über 100 Familien angewachsen ist. Während der Zeit wurden in derselben 545 Kinder getauft, 313 Personen konfirmiert, 133 Paare ehelich getraut, 140 Personen mit kirchlichen Ehren bestattet, und 3.785 Personen empfingen das heilige Abendmahl. Neben ihrem Gemeindebau gab die Gemeinde \$1.549.25 für die Synode und für deutsche Rollende. Im Jahre 1905 baute die Gemeinde ein Konfirmandenhaus. Herr W. Zuehl schenkte der Gemeinde bei der Gründung 5 Acker Land. Die deutsche Kaiserin schenkte eine Altarbibel mit eigener Widmung der Worte: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ Ferner schenkte Frau Elisabeth Wieters die Orgel, Herr und Frau Ernst Vinne den Kronleuchter, Frau W. Zuehl sen. die Abendmahlgeräte, Frau Katharina Wieters Leuchter und Krucifix, die Konfirmanden ein Laufband und den Taufstein und 2 Gerhies mit Kunstglas, und vieles andere. Noch viele andere Gegenstände wurden der Gemeinde in der Anfangszeit und später noch geschenkt, die alle vom Pastor namentlich bei der Feier aufgeführt wurden.

In letzter Zeit schenkten Kunstsinger: Herr und Frau Ernst Vinne 1, die Konfirmanden 1, Herr und Frau W. Schaefer 4, Frau Louise Voges 2, Frau Sophia Luensmann 2 und Herr und Frau Heinrich Wieters 2. Pastor C. Knifer bediente die Gemeinde in den 25 Jahren. Die Gemeinde hatte zur Jubiläumsfeier große Vorbereitungen getroffen. Leider war die Witterung recht ungünstig, da es fast den ganzen Tag etwas regnete und die Wege so wurden, daß mehrere bei der Heimfahrt stecken blieben. Trotz der ungünstigen Witterung war der Besuch noch ziemlich gut zu nennen. Morgens redete Herr Pastor C. Gaitrod von bei Ankle und nachmittags derselbe noch einmal, und Pastor Jenher von Neu-Braunfels und der Ortspastor, Herr Prof. Carl Helmoltz von Schertz trug 2 Stücke auf der Orgel vor mit Begleitung von Hrl. Frieda Broke, und die Gesangsvereine von Zuehl und Cibolo wetteiferten miteinander zur Erhöhung der Feier. Wir sind allen recht dankbar, die geholfen haben das Fest so gut zu gestalten. Hätten wir gute Witterung gehabt, dann hätten wir wohl 500 Personen mehr beim Feste gehabt.

Elektrisches Schweißen von Metallen.

Dr. Ing. Heese, Altenesser, machte interessante Ausführungen über das gesamte Gebiet der elektrischen Schweißtechnik. Alle drei Schweißverfahren, das artogene Schweißen, das Schweißen im Feuer, und das elektrische Schweißen haben hier Berechtigung, sie ergänzen sich teilweise und haben für gewisse Sonderfälle besondere Bedeutung. Das elektrische Schweißen ist meistens wirtschaftlicher, wenn es richtig angewandt wird. Man unterscheidet bei ihm zwei Arten: einmal die Schmelzschweißung mit Lichtbogen und zum anderen die Widerstandschweißung. Das Prinzip der Schmelzschweißung ist so, daß die beiden zu verschweißenden Körper in einem gewissen Abstande aneinander gebracht werden, und dann mit Hilfe des elektrischen Lichtbogens die zu verschweißenden Stellen auf Weißglut erwärmt werden. Gleichzeitig fließt von einem Draht flüssiges Eisen in die Schweißstelle ein. Der Lichtbogen wird so erzeugt, daß an das Werkstück der positive Pol gelegt wird und an eine Kohle-Elektrode der negative Pol. Statt der Kohle-Elektrode kann auch ein Metallstab verwendet werden. Verfährt man mit der negativen Elektrode, das Werkstück und entfernt sie dann bei eingeschalteten Strom ein wenig, so entsteht der Lichtbogen. Es kommt darauf an, daß der Lichtbogen sehr kurz und verhältnismäßig breit wird. Die erzeugte Wärme hängt ab von der verwendeten Stromstärke. Die Länge des Lichtbogens dagegen von der Spannung. Bei Verwendung von Wechselstrom hat man natürlich fei-

nen positiven oder negativen Pol und kann daher keine Brennarbeiten damit ausführen. Die Temperatur beträgt bei Kohlelektroden von 10—11 Millimeter Durchmesser ungefähr 5000 Grad C. an der positiven Elektrode und 4000 Grad C. an der negativen Elektrode. Bei einer Länge des Lichtbogens von 7 Millimeter ist die Temperatur in der Mitte etwa 3.300 Grad, und bei einer Länge des Lichtbogens von 16 Mm. etwa 2.500 Grad. Der Lichtbogen muß vor allem eine genügend hohe Bündspannung haben, die vom Durchmesser des Drahtes abhängig ist. Die Schweißspannung soll möglichst niedrig sein. Das Schweißen direkt vom Leitungsnetz ist sehr unwirtschaftlich. Daher verwendet man kleine Schweißtransformatoren, die einen guten Wirkungsgrad haben.

Bei Widerstandschweißung wird die zu der Schweißung nötige Temperatur nicht durch einen Lichtbogen erzeugt, sondern durch den hohen Übergangswiderstand des Stromes an der Schweißstelle. Man unterscheidet hier die Stumpfschweißung, die Punktschweißung, die Raftschweißung und das Anwärmen von Rieten. Bei der Stumpfschweißung wird neuerdings auch ein ganz kurzer Lichtbogen erzeugt, der die Unebenheiten des Materials entfernt. Darauf preßt man die Schweißstellen fest gegeneinander und es tritt so eine Verschweißung des Materials ein.

Bei dem Abschmelzverfahren hat man bei Versuchen bessere Ergebnisse erzielt als bei der Widerstandschweißung, auch arbeitet es wirtschaftlicher.

Von größter Wichtigkeit sind die verwendeten Schweißwerkstoffe. Eisenweißdraht soll vor allem einen möglichst geringen Gehalt an Phos-

Zu verkaufen

Vollblut - Poland China - Schweine, 8 Wochen alt, 3 Eber und 2 Sauen, Stück \$7.00. Auch steht mein registrierter Eber Jüchtern zur Verfügung. Preis mäßig.

Jos. Stapper, Marion, Texas, Route 2, Box 15.

Farm-Land \$10 per Acker.

Das beste gute Land in Texas ist in Dimmit County. Ich habe über 8.000 Acker in dem Bewässerungsbereich, für weniger als \$10.00 per Acker. Schreibt oder kommt. S. D. Wanton, 626 Brady Bldg., San Antonio, Texas.

Zu verrenten.

130 Acker Farm, großes Haus und Scheune, genügend Wasser, 7 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels, 1/2 Meile von Comal. Renter muß alles Vieh und Ackergerätschaften besitzen. Referenzen vorweisen. J. S. Blate, Eigentümer, Phone Travis 182, 915 Russell Bldg., San Antonio, Texas.

Palace Theater

Samstag, 7. November
J. B. Warner in **THE HELLION**
Ein klassisches Drama des Westens
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 8. und 9. November
Hal Roach präsentiert "Rex", das wilde Pferd, in **BLACK CYCLONE**
Das Bild, auf das wir alle gewartet haben; es wird Ihnen gefallen!
Pacemakers 10 u. 25c

Dienstag und Mittwoch
Ein "Universal Jewel" **THE TURMOIL**
Von Booth Tarkington. Aussergewöhnliche Rollenbesetzung, mit George Hackathorn, Eleanor Boardman, Eileen Percy, Pauline Goran und anderen
Aesops Fabeln 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 12. und 13. November
DAUGHTERS OF PLEASURE
Mit Marie Prevost und Monte Blue
Fighting Ranger Int'l. News 10 und 20c

In nächster Zeit **THE LIMITED MAIL**
ILL SHOW YOU THE TOWN
PHANTOM OF THE OPERA

phor und Schwefel haben. Die wichtigste Probe auf seine Güte ist jedoch das Verhalten bei den Schweißversuchen.

Warum in die Berne schweifen? „Fräulein Kläre hat sich in Amerika verheiratet.“ „So? Mit wem denn?“ „Mit einem Herrn Müller.“ „Den hätte sie auch hier haben können.“

Diät.
Der Zirkus hat einen Schwertschneider engagiert. Bei der ersten Probe schluckt der Mann nur Sted- und Nähnadeln. „Aber Mann, das sind doch keine Schwerter, was Sie da schlucken, was heißt denn das?“ brüllt ihn der Manager an. „Ja, tut mir leid, aber ich hab'ne Magenverstimmung, und da soll ich diät leben.“

Großer Ball in der Fratt Halle

Sonntag, den 15. November. Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundlichst ladet ein G. L. Buch.

Großer Ball in Schumannsville

Samstag, den 7. November. Musik wird geliefert von den „Sieben Eulen“. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großes Unterkegeln des Union Kegeler Vereins

Sonntag, den 15. November. Alle Kegler freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großer Ball in der Sberk Halle

Sonntag, den 8. November. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Sberk Merc. Co.

Bürger-Ball in der Echo Halle

Samstag, den 7. November. Gegeben von dem hiesigen Hermannshöhen zum Besten des Garantiefonds für die hier stattfindende nächste Großlogengründung. Alle Hermannshöhe und Nicht-Hermannshöhe sind freundlichst eingeladen. Gute Musik. Es wird gebeten Ludwig mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.

Großer Ball in der Echo Halle

Sonntag, den 8. November. Steve Gardner's Orchester liefert die Musik. Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Freundlichst ladet ein Echo Heim-Gesellschaft.

Bürger-Ball in Schumannsville

Samstag, den 14. November. Freundlichst ladet ein Schumannsville Social Club.

Großer Ball in Umland

Samstag, den 7. November. Musik von Wittendorfs. Alle freundlichst eingeladen.

Großer Ball in Hancock

Samstag, den 7. November. Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundlichst ladet ein Frank Guenther.

Bürger-Ball in der Fratt Halle

Samstag, den 7. November. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein G. L. Buch.



Kleiden Sie sich gut es verhilft zum Erfolg
Für Männer
Dieses ist der Store für Männer, die sich Qualität, richtiges Passen und gute Bedienung sichern wollen
Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf unsere neuen, vollständigen Vorräte von
Männer - Neberziehern
Männer - Anzügen
Männer - Schuhen
Männer - Hemden
Männer - Unterkleidung
Für jeden Artikel, den wir verkaufen, wird garantiert, daß er gute Zufriedenheit gibt
Stehling Bros.
Der Store für Männer

Ladst uns gehen!
Zum großen **Waffenstillstandstag - Ball** und der **Veteranen - Reunion** in **Landas Park**
Mittwoch, den 11. November.
Heißer Kaffee und Kuchen. Gute Musik. Wundervoller Tanzboden. Jedermann herzlich eingeladen!
Ladst uns gehen!
Unter den Auspizien des Comal Post 179, American Legion. Sie helfen einer guten Sache, wenn Sie kommen.
Mittwoch, 11. November, 8 Uhr abends

Capitol Theatre

Freitag und Samstag 6. und 7. November
Harry Carey in **THE PRAIRIE PIRATE**
Eine wirkliche rothlutige Geschichte aus dem Crenzgelände, voll atemberaubender Situationen
Auch 2 Reel Comedy 10 und 20c

Sonntag und Montag 8. und 9. November
Der wundervolle Hunde-Star Strongheart in **WHITE FANG**
Ein ergreifendes Drama im erstickenden Schneegewirbel eines Alaska-Winters. Strongheart ist der groösste Schauspiel der Tierwelt. Sie müssen dieses Bild sehen. Auch eine hysterische Comedy und News Reel 10 u. 20c

Mittwoch und Donnerstag 11. und 12. November
Gladys Hulette u. Mildred Harris in **PRIVATE AFFAIRS**
Ein Charakter - Schauspiel, ein sehenswertes Bild. Auch eine 2 Reel Comedy 10 u. 20c

GLOOM CHASERS BALL in der **Umland Halle**
Sonntag Abend, 8. Nov. Musik von den Gloom Chasers (9 Stück-Orchester), das selbe Orchester das den ganzen Sommer in Landas Park gespielt hat. Tanzen von 7:30 bis 11:30. Eintritt 50c und 25c.

GLOOM CHASERS BALL in der **Umland Halle**
Sonntag Abend, 8. Nov. Musik von den Gloom Chasers (9 Stück-Orchester), das selbe Orchester das den ganzen Sommer in Landas Park gespielt hat. Tanzen von 7:30 bis 11:30. Eintritt 50c und 25c.

Opera House

Samstag, 7. November
Doppeltes Programm
Roy Stewart, Henry B. Wall-hall, Marguerite Snow und Earl Metcalf in **OVER THE GREAT DIVIDE** und Jack Perrin in **UP AND AT 'EM**
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 8. und 9. November
Douglas Fairbanks, Mary Astor und vollstaendiger Star Cast in **DON Q**
Dieses Bild wurde im Rialto Theater, San Antonio, zwei Wochen lang gezeigt zu 25, 50 und 75c. Sie werden es hier sehen fuer 15 und 25c

Dienstag und Mittwoch 10. und 11. November
Florence Vidor und Matt Moore in **GROUNDS FOR DIVORCE**
Fox und Pathe News 10 und 20c

Donnerstag und Freitag 12. und 13. November
Wird spaeter bekanntgemacht

GLOOM CHASERS BALL in der **Umland Halle**
Sonntag Abend, 8. Nov. Musik von den Gloom Chasers (9 Stück-Orchester), das selbe Orchester das den ganzen Sommer in Landas Park gespielt hat. Tanzen von 7:30 bis 11:30. Eintritt 50c und 25c.

GLOOM CHASERS BALL in der **Umland Halle**
Sonntag Abend, 8. Nov. Musik von den Gloom Chasers (9 Stück-Orchester), das selbe Orchester das den ganzen Sommer in Landas Park gespielt hat. Tanzen von 7:30 bis 11:30. Eintritt 50c und 25c.